



RE/MAX Immobilien




Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

z.B. Mineralische Spachtelböden (auch auf Plättli)

SOLTECH

FUGENLOS GLÜCKLICH

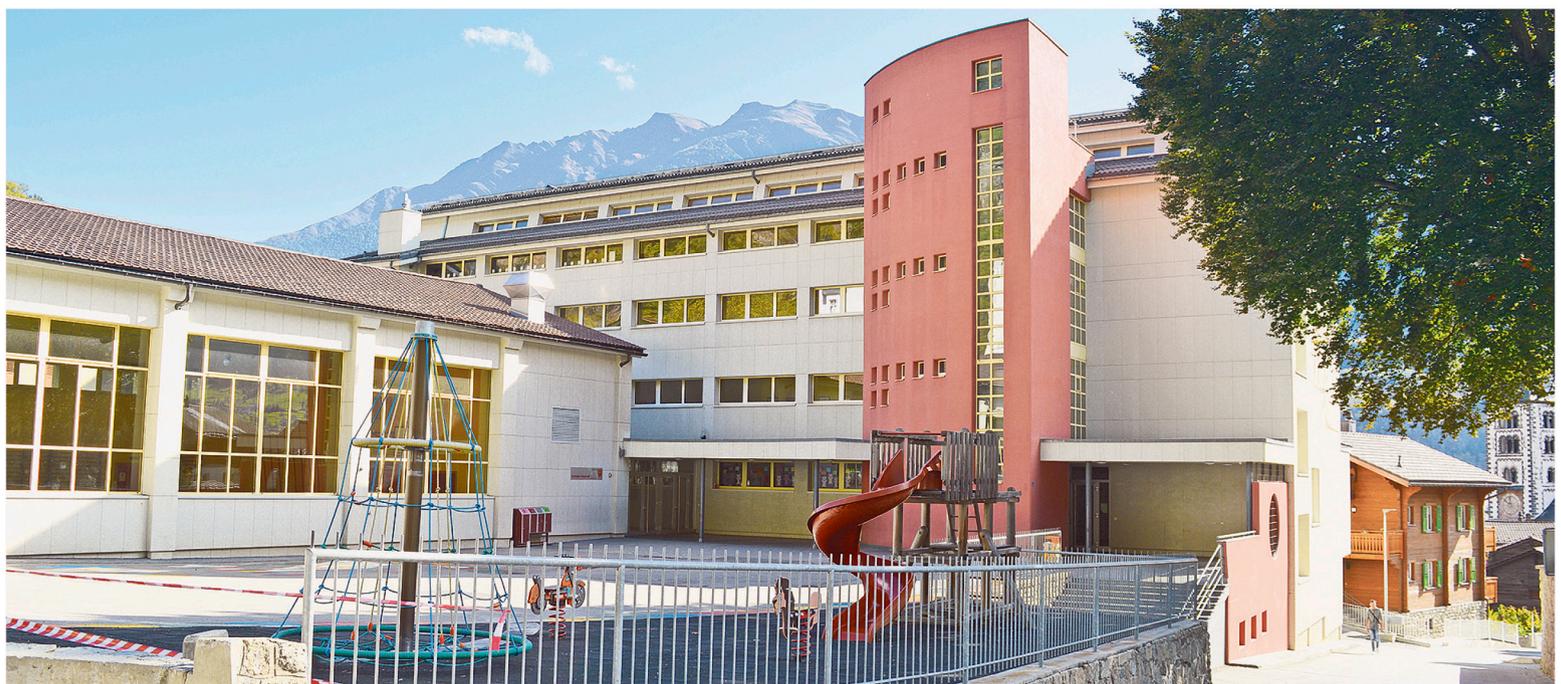
www.soltech-beschichtungen.ch

Nr. 41 | 19. Oktober 2017 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

<p>Neuer Platz für Grächen Der Dorfplatz soll umgestaltet werden. Damit soll das Dorf eine neue «Visitenkarte» erhalten. Erste Vorschläge sind auf dem Tisch. Seite 3</p>	<p>Gesetzliche Grundlage Den Unesco-Weltnaturerbe in der Schweiz fehlt eine gesetzliche Grundlage. Dies ist nicht unproblematisch. Hintergründe auf Seite 5</p>	<p>Andreas Salzmann Der Visper arbeitet neben einem Vollzeitjob als CEO bei einem Energieunternehmen als Mentaltrainer für Spitzensportler. Seiten 20/21</p>
---	---	--

Heute Spezialseiten
Lehrstellensuche

Seiten 23-29

Akuter Platzmangel an Schule Naters

Naters Wegen steigender Schülerzahlen braucht Naters ein neues Schulhaus. Die Planungen laufen. Brisant: Wird dieses wider Erwarten nicht realisiert, droht womöglich Schulunterricht in Containern (Bild: Schulhaus Turmmatta). Seite 4

OTTO'S



ottos.ch

Caterpillar Colorado
Winterstiefel Herren,
Gr. 41-46



CAT

119.-
Konkurrenzvergleich
169⁹⁰

Fr. 60.-

SPECIAL-EVENT
am 4. November 2017





Erlebe an 1 Tag 10 verschiedene Sportstunden wie M.A.X., Pilates, Aerobic usw.
inkl. Frühstück/Mittagessen/Wellness/Bowling
more News coming soon

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-GLIS/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	0900 144 033
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Brönnimann	027 967 19 16

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-GLIS/Naters	0848 39 39 39
Öffnungszeiten Dienstapotheke:	
Sa 13.30-17.00 Uhr	
So 10.00-12.00 Uhr/16.00-18.00 Uhr	
Dr. Guntern	
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Sun Store	058 878 60 10

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30
Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44



Baugesuch

Auf dem Gemeindebüro liegt nachfolgendes Baugesuch während der üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Christiane und Piermarco Zen-Ruffinen-Wildhaber, Observatoire 30, 2000 Neuchâtel
Grundstückeigentümer: Christiane Zen-Ruffinen-Wildhaber, Observatoire 30, 2000 Neuchâtel
Planverfasser: Atelier d'Architecture JEAN Bernard et Joëlle SA, 1966 Ayent
Bauvorhaben: Bau von MFH
Bauparzellen: Parzelle Nr. 3752, Plan Nr. 45
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Trutschard»
Nutzungszone: Wohnzone W2 – 2. Etappe
Koordinaten: 614 598 / 129 774

Gesuchsteller: Erschmatt-Bratsch, Römisch-kath. Pfarrei, Erschmatt 3957 Erschmatt
Grundstückeigentümer: Erschmatt-Bratsch, Römisch-kath. Pfarrei, Erschmatt, 3957 Erschmatt
Bauvorhaben: Aufstellen von 4 Fahnenstangen
Bauparzellen: Parzelle Nr. 432, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Stäguachra»
Nutzungszone: öffentliche Baute und Anlagen
Koordinaten: 619 478 / 129 998

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

Gemeinde Leuk

ICT-Systemtechniker (m/w)

Wir suchen per Januar/Februar 2018 einen ICT Techniker (80/100%) mit Arbeitsort Brig-Glis

Diese Aufgaben erwarten Sie:

Sie überwachen die Schwerpunkte Betrieb, Netzwerk/Infrastruktur, Service Management/Support, operative Sicherheit und IT Architektur.
Sie setzen zeitgemässe und innovative IT-Projekte in den Bereichen Server, VOIP, Virtualisierungen, Netzwerke, Datensicherheit und Datenschutz um.
Sie koordinieren interne und externe Partner, setzen die Vorgaben um und verwalten Lizenzen und SLAs.

Voraussetzungen, die Ihnen den Start erleichtern:

- Abgeschlossene Aus- oder Weiterbildung (FH/HF) in Informatik/Wirtschaftsinformatik
- Microsoft Server/Clients (Server/Terminalserver/Citrix, VMware, Veeam, Hyper-V, Exchange)
- Erfahrung in der Telekommunikation (VOIP, ISDN- analog Festnetz)
- Sehr gute Deutschkenntnisse, Englisch- und Französischkenntnisse von Vorteil
- Offene und kommunikative Persönlichkeit mit viel Eigeninitiative/Selbständigkeit und Führungsqualitäten
- Fundiertes Verständnis für moderne Lösungsarchitekturen
- Strukturierte, zielorientierte sowie selbständige Arbeitsweise

Was wir bieten:

Als langjähriger IT FullService Dienstleister sind wir in fast allen Bereichen der Informatik präsent. Unsere Produktpalette reicht vom eigenen hochmodernen ServerCenter über ASP Lösungen bis zu komplexen VOIP Telefonie Anlagen.
Als Anbieter eigener Netzinfrastrukturen bieten wir auch in den Bereichen DSL / FTTH eine Menge. (FW, VPN, Standortvernetzungen)
Ergänzt wird unser Portfolio durch die Webabteilung mit Softwareentwicklung.
Eine abwechslungsreiche Stelle in einer modernen Büroumgebung inkl. eigenem Firmenfahrzeug ist garantiert.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis Mitte November in elektronischer Form an: Stefan Soltermann (s.soltermann@barinformatik.ch)



BAR INFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

AUTO STEG
OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31
www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Altgold im Schmuckkästchen?

**Wir kaufen Ihr
Altgold, Schmuck,
Zahngold, Silber,
Platin und Palladium.**



ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

Ankauf

Dienstag, 24. Oktober, von 10.00 bis 15.00 Uhr
im Restaurant Burg, Bahnhofstrasse 15, 3942 Raron
und Joker Bar, Furkastrasse 7, 3904 Naters

Kaufe...

Zinn, versilbertes Metall, alle Armband- und Taschenuhren (auch defekte), Silberwaren aller Art und Form, jeglicher Goldschmuck, Gold- und Silbermünzen, alle Uhren, Modeschmuck, etc.

Kaufe auch Gemälde, Holz- und Bronzeskulpturen.

Räumen Sie Ihre Schubladen!

Mache auch Hausbesuche.

Kontakt:

Frau Mühlhauser
079 704 36 35



TRAUMWOHNUNGEN AN TRAUMLAGE

Wir bauen für Sie 2 Mehrfamilienhäuser in Ried-Brig mit 12 zeitgemässen Eigentumswohnungen. Sie haben die Wahl zwischen 3½ bis 5½ Zimmern.

Ein Traum wird wahr: www.bifig.ch

Fon: 079 684 82 18 / p.zenkhusen@az-2.ch



Grächen will neuen Dorfplatz

Grächen Weil der Dorfplatz nicht mehr zeitgemäss ist, soll dieser umgestaltet werden. Erste Vorschläge sind auf dem Tisch, die Finanzierung ist aber eine grosse Herausforderung.

Die Geschichte des Grächner Dorfplatzes geht bis ins Jahr 1954 zurück. Damals wurde er im Zusammenhang mit dem Bau der Zufahrtsstrasse erstellt und diente vor allem als Wende- und Parkplatz. In der Folge wurde er immer wieder angepasst und seit den Achtzigerjahren präsentiert er sich im heute bekannten Bild mit einer Rasenfläche in der Mitte, einem Brunnen und Parkplätzen rundherum. Wegen seiner zentralen Lage im Zentrum wird er rege für verschiedene Anlässe genutzt. Das Problem: Es fehlt an der dafür nötigen Infrastruktur wie Strom- und Wasseranschluss und die Parkplätze müssen jeweils gesperrt werden. «Die Durchführung von Anlässen ist darum immer mit sehr viel Aufwand verbunden», sagt Gemeindepräsident Christof Biner. Kurzum: Die Gestaltung des Platzes ist nicht mehr zeitgemäss und sie erfüllt auch nicht mehr die funktionalen Anforderungen. Jetzt soll er umgestaltet werden.

Auch Dorfstrasse wird saniert

Dazu liegen erste Projektvorschläge auf dem Tisch, welche bereits sämtlichen touristischen Leistungsträgern (runder Tisch) präsentiert wurden. «Seither können die Einwohner ihre Meinung und Vorschläge äussern, welche in die weiteren Planungen einbezogen werden», so Biner. Deshalb sei die definitive Variante zum jetzigen Zeitpunkt offen. Eines steht aber bereits



So sieht ein erster Vorschlag zur Neugestaltung des Dorfplatzes aus. Visualisierung Vomsattel/Wagner Architekten

fest: «Weil der Platz auch als Umschlagplatz für den autofreien Dorfteil dient, wird er nicht autofrei», sagt Biner. Zudem wolle man auch auf die Parkplätze nicht verzichten. «Jedoch werden diese so angelegt, dass sie während eines Anlasses nicht mehr gesperrt werden müssen.» Der Platz als Endpunkt der Zufahrtsstrasse soll gemäss Biner als Eintrittstor langfristig die Visitenkarte von Grächen bilden. Gerechnet wird mit Kosten von rund 1,5 Millionen Franken. «Weil die Gemeinde aber jährlich nur etwa 800 000 Franken investieren kann, wird das Ganze voraussichtlich in Etappen realisiert. Wann, ist noch offen», sagt Biner. Ein Fahrplan

besteht hingegen für die Sanierung der Dorfstrasse. Ein erster, rund 250 Meter langer Abschnitt von der Kreuzung Restaurant Walliserkanne Richtung Hannigalpbahn soll bereits im nächsten Jahr für rund 250 000 Franken saniert werden. «Die Strasse präsentiert sich in einem desolaten Zustand», so Biner. Zudem müsse das Oberflächenwasser getrennt werden. Mit der Sanierung einhergehend stellt sich Biner vor, dass die Restaurants und Geschäfte «zugunsten einer optischen Einheit ihre Zugänge ebenfalls neu gestalten könnten». Läuft alles planmässig, wird über das Projekt im Dezember an der Urversammlung abgestimmt. ■ Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Nein zur Organspende-Initiative – Ja zum Organspende-Eintrag



Frank O. Salzgeber
Redaktor

frank.salzgeber@rz-online.ch

Eine neu lancierte Volksinitiative will die Zahl der Organspenden erhöhen. Um dies zu erreichen, will die Initiative, dass künftig Personen, die zu Lebzeiten eine Organspende nicht explizit abgelehnt haben, automatisch zu potenziellen Spendern werden. Aktuell ist es noch so, dass jeder es schriftlich festhalten muss, wenn er im Todesfall seine Organe spenden will. Mit der Einführung der sogenannten «Widerspruchslösung» soll dies nun umgekehrt werden. Die Schweiz hat im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl nur halb so viele Spender wie die Nachbarländer Frankreich, Österreich und Italien, wo schon die Widerspruchslösung gilt. Obwohl die meisten Schweizer der Transplantationsmedizin positiv gegenüberstehen, ist nur eine Minderheit dazu bereit, im Ernstfall selber Organe zu spenden. Von den 65 000 Menschen, die jährlich in der Schweiz sterben, durften die Mediziner nur bei 105 Personen Organe entnehmen und so 331 Transplantationen durchführen. Ende September 2017 warten in der

Schweiz rund 1500 Patienten auf eine Organspende – viele vergebens. Jährlich sterben circa 100 Patienten. Dies sind die neusten Zahlen der Stiftung «Swisstransplant», welche die Initiative unterstützt. Dass es hierzulande mehr Spenderorgane braucht, ist eigentlich unbestritten. Die Frage ist nur wie. Es gibt zu Recht Bedenken, dass die Widerspruchslösung der richtige Weg ist. Ethiker warnen davor, dass die Initiative in Kauf nimmt, dass allenfalls Menschen Organe entnommen werden, die dies nicht gewollt haben. Der Anspruch jedes Menschen auf Autonomie und Integrität wird so missachtet. Auch der Bundesrat vertritt die Meinung, die positiven Effekte einer Widerspruchslösung seien zu wenig belegt, als dass sie einen derartigen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte rechtfertigen würden. Ein Kompromiss wäre, die heutige Krankenkassenkarte um einen sogenannten obligatorischen Organspende-Eintrag zu erweitern. Darauf muss jeder die Frage beantworten: Spende ich Organe, ja oder nein. ■

Natischer Schüler gehen schon bald in Containern zur Schule

Naters Weil die Schulhäuser aus allen Nähten platzen, soll ein neues gebaut werden. Bis es aber so weit ist, muss eine andere Lösung her. Im schlimmsten Fall droht dabei sogar Schulunterricht in Containern.

Die rege Bautätigkeit im Oberwaliser Talgrund zeigt Folgen für die betroffenen Gemeinden. So hat die Einwohnerzahl von Naters im letzten Jahr die Grenze von 10 000 Personen überstiegen. Damit einhergehend gehen auch immer mehr Kinder zur Schule (aktuell 985 Schüler auf allen Stufen). Darum platzen die zwei Primarschulhäuser «Ornavasso» und «Turmmatta» aus allen Nähten. Dort werden mittlerweile alle irgendwie möglichen Räumlichkeiten für den Schulunterricht genutzt. Beim OS-Gebäude «Bammatta» (beim Schwimmbad) ist es weniger akut. «Allenfalls aber vielleicht in ein paar Jahren», sagt Schulpräsident Bruno Lochmatter.

Neubau für vier Millionen

Abhilfe soll der Bau eines neuen freistehenden Schulhauses mit zehn Zimmern schaffen. «Das dafür vorgesehene Grundstück neben dem OS-Schulgebäude ist zonenkonform und gehört der Gemein-

de», sagt Lochmatter. Der Fahrplan ist durchaus sportlich: So soll es zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 bezugsbereit sein. Die Planungen laufen auf Hochtouren und die Urversammlung soll im November über den Stand der Dinge informiert werden. Die Beschlussfassung durch die Bevölkerung ist dann für Mai 2018 geplant. Bei einem Ja soll ab Anfang 2019 gebaut werden. In der Finanzplanung der nächsten vier Jahre seien dafür rund vier Millionen Franken budgetiert, wobei mit kantonalen Subventionen gerechnet werden könne. «Natürlich hätte man mit dem Betrag in den nächsten Jahren eher Schulden abbezahlt», so der Schulpräsident. «Der Schulhausneubau geht jetzt aber aufgrund der gegebenen Umstände vor.»

Plan B: Container beim «Klosi»

Um die Zeit bis zum Bezug der neuen Schulzimmer zu überbrücken, soll die Abwartswohnung im



Schulpräsident Bruno Lochmatter glaubt an den Bau des neuen Schulhauses.

Schulhaus «Ornavasso» zu Schulzimmern umfunktioniert werden. «Damit werden Kapazitäten geschaffen, welche bis zur Eröffnung reichen», ist Lochmatter überzeugt. Was aber geschieht, wenn das Projekt durch ein allfälliges Nein der Natischer, Einsprachen oder aber aus anderen Gründen verzögert oder gar verhindert wird? Dem Vernehmen nach würden für diesen Fall Container auf dem Pausenplatz der Turnhalle «Klosi», welche sich in unmittelbarer Nähe der Primarschulhäuser befindet, aufge-

stellt. Das bestätigt Bruno Lochmatter: «Das ist in der Tat unser Plan B. Dazu wird es aber wirklich nur im äussersten Notfall kommen.» Davon überzeugt ist auch Schuldirektor Kilian Summermatter: «Dieses Szenario kann ich zu 100 Prozent ausschliessen.» Man stehe bei den Planungen in gutem Kontakt mit der Gemeinde und den zuständigen kantonalen Behörden. «Darum bin ich zuversichtlich, dass es eine nachhaltige Lösung für unser Platzproblem geben wird», so Summermatter. ■

Peter Abgottspon

Infocenter Riederalp zieht um



Das Infocenter auf der Riederalp. Foto Aletsch Arena

Riederalp Das Infocenter auf der Riederalp zieht um. An welchem Standort sich ab Mai/Juni 2018 die Touristen informieren können, steht noch nicht definitiv fest. Favorit: die Räume der ehemaligen Post.

Noch während der kommenden Wintersaison 2017/2018 bleibt das Infocenter auf der Riederalp am altbekannten Standort. In der Zwischensaison Mai/Juni 2018 wird dann umgezogen, das steht fest. Wo es hingehen soll, ist nach Auskunft von Raoul Calame, Geschäftsführer der Aletsch Arena AG, noch nicht definitiv entschieden. Der Standort der ehemaligen Post auf der Riederalp sei sicherlich eine gute Option: «Das Infocenter wäre im Gebäude der Seilbahn-Bergstation integriert, vom Gästefluss her betrachtet in-

sofern optimal für die Gästebetreuung.» Auch den Postagenturauftrag wolle man im neuen Infocenter weiter wahrnehmen. «Dies ist natürlich auch abhängig von der finalen Lösung», sagt Calame. Platz wird man im neuen Infocenter auf der Riederalp aber weniger brauchen. Der gesamte Backofficebereich der Aletsch Arena AG, also auch jener der Destinationen Bettmeralp, Fiesch, Fieschertal und Lax, ist seit Juni 2017 neu zentral in Mörel untergebracht. Wie es mit den Räumlichkeiten im «alten Standort» künftig weitergehen wird, ist noch nicht geklärt. Gemäss dem Gemeindepräsidenten der Riederalp, Peter Albrecht, prüft der Gemeinderat verschiedene Optionen: «Die Gemeinde könnte die Lokaltäten künftig selber als Büroräumlichkeiten verwenden oder das Gebäude wird zwecks privater Wohnnutzung beispielsweise an eine Familie verkauft.» ■

Frank O. Salzgeber

Mehr finanzielle Sicherheit für Weltnaturerbe gefordert

Naters/Region Die Unesco-Weltnaturerbe in der Schweiz sollen auf eine eigene rechtliche Basis gestellt werden. Dies weil die aktuelle Gesetzesgrundlage aus den 1960er-Jahren stammt und nicht mehr zeitgemäss ist.

Obwohl es in der Schweiz drei Unesco-Weltnaturerbe gibt, sind deren rechtliche Grundlagen eher dürftig. Die Förderung der Weltnaturerbe, zu denen auch das Welterbe Aletsch-Jungfrau gehört, basiert auf lediglich zwei Artikeln im Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG). Diese Artikel datieren auf das Jahr 1966.

Anpassung gefordert

Für CSP-Nationalrat Thomas Egger ein unbefriedigender Zustand. «Das Gesetz entstammt einer Zeit, als es in der Schweiz noch keine Weltnaturerbe gab», erklärt er. «Entsprechend sind die Welterbe nicht namentlich erwähnt.» Dies reflektiere jedoch in keiner Weise den Stellenwert der Welterbe und deren Bedeutung für die Menschheit, so Egger weiter. «Kommt hinzu, dass die Erwartungen an die Leistungen der Weltnaturerbe in den letzten Jahren international, wie auch in der Schweiz, erheblich gestiegen sind.» Das Fehlen einer gesetzlichen Grundlage in Kombination mit den steigenden Anforderungen an die Weltnaturerbe könne zu grösseren Problemen führen. «Verschärft wird diese Situation dadurch, dass die Schweiz vor zwei Jahren der Strategie «Nachhaltige Entwicklung und Welterbe» der Welterbe-Konvention zugestimmt hat», führt der CSP-Nationalrat aus. «Diese Strategie stellt nochmals wesentlich höhere Anforderungen an die Leistungen der Weltnaturerbe dar.»



Die Unesco-Weltnaturerbe (im Bild der Konkordiaplatz im Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch) in der Schweiz sollen rechtlich besser abgesichert werden.

Foto Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch

be dar.» Konkret meint dies, dass die Welterbe nicht nur ihrem Schutzauftrag nachkommen müssen. Zudem sollen sie auch dazu Sorge tragen, dass in den Welterbe unter anderem das Nachhaltigkeitspotenzial gefördert, die natürliche und kulturelle Diversität erhalten, wirtschaftliches Wachstum gefördert, ein nachhaltiger Tourismus gefördert sowie ein Beitrag zur Forschung geleistet wird. «Diese Anforderungen gehen weitaus weiter als zum Beispiel die, die an die Landschaftspärke im Land gestellt werden», sagt Thomas Egger. «Für die Landschaftspärke allerdings existiert eine eigenständige gesetzliche Grundlage.» Zusammen mit 20 Nationalratskollegen fordert Egger darum vom Bundesrat, das Natur- und Heimatschutzgesetz um eine Passage die Welterbe betreffend zu erweitern.

Finanzierungsgrundlage sichern

Die Diskussion um die gesetzlichen Grundlagen der Weltnaturerbe in der Schweiz hat jedoch nicht nur eine politische Dimension. Eggers Vorstoss in Bundesbern soll in erster Linie die praktische Arbeit in den Weltnaturerbe erleichtern beziehungsweise mehr Sicherheit im Tagesgeschäft bringen. «Die jetzige Situation ist von einer gewissen Unsicherheit, vor allem was die Finanzierung betrifft, geprägt», sagt Beat Ruppen, ehemaliger Geschäftsführer der Stiftung Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch, der zusammen mit Nationalrat Thomas Egger den Vorstoss an die Adresse des Bundesrates erarbeitet hat. «Die

Weltnaturerbe werden vom Bund finanziell unterstützt, die entsprechende gesetzliche Grundlage fehlt jedoch.» Wäre es also denkbar, dass die Gelder des Bundes aufgrund dieser Tatsache plötzlich versiegen könnten? «Man weiss nie», sagt dazu Ruppen. «Darum ist dieser Vorstoss von solcher Bedeutung für die Weltnaturerbe im Land.» Allerdings gehe es eher darum, dass beispielsweise das Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch den gestiegenen Anforderungen gerecht werden könne. «Viele Projekte, die bei uns im Rahmen der Vorgaben der Unesco und des Bundes realisiert wurden, basieren auf einer Partnerschaft zwischen der öffentlichen Institution und privaten Akteuren», erklärt Beat Ruppen. «Die Privaten haben viel investiert, um die Projekte ins Leben zu rufen, nun müssen diese jedoch auch fortgeführt werden.» Auch die Klärung dieser Finanzierungsfragen erhofft sich Ruppen durch die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Weltnaturerbe in der Schweiz. «Wichtig ist, dass wir mit der Motion von Nationalrat Thomas Egger im politischen Bern darauf aufmerksam machen können, dass es rund um die Weltnaturerbe in der Schweiz noch einige offene Fragen gibt», betont der ehemalige Geschäftsführer der Stiftung Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch. «Und natürlich hoffen wir auch, dass Parlament und Regierung sich gewillt zeigen, durch die Schaffung einer nationalen gesetzlichen Grundlage die Zukunft unseres einzigartigen Weltnaturerbes langfristig zu sichern.» ■

Martin Meul



4.95
statt 6.95

**McCain
Country Potatoes**
750 g



3.95
statt 5.20

**Agri Natura
St. Galler Bratwurst**
2 x 130 g



1.70
statt 2.45

**Agri Natura
Aufschnitt**
100 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen



1.90
statt 2.60

Satsumas Mandarinen
Spanien, kg



1.20
statt 1.80

Eisbergsalat
Schweiz, Stück



1.15
statt 1.45

Tilsiter pasteurisiert
45% F.i.T. 100 g



1.-
statt 1.25

Hirz Jogurt
div. Sorten, z.B.
Stracciatella, 180 g

Volg Aktion

Montag, 16.10. bis Samstag, 21.10.17



14.95
statt 26.-

Munz Schokolade
div. Sorten, z.B.
Praliné-Prügelchen weiss, 33 x 23 g



4.30
statt 5.40

Haribo Fruchtgummi
div. Sorten, z.B.
Milchbären, 2 x 175 g



5.30
statt 7.95

**Hero
Fleischkonserven**
div. Sorten, z.B.
Delikatess-Fleischkäse, 3 x 125 g



6.85
statt 8.60

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B.
Special K, 2 x 375 g



7.95
statt 11.25

Barilla Teigwaren
Div. Sorten, z.B.
Spaghetti n.5, 5 x 500 g



9.60
statt 12.30

**Feldschlösschen
Original**
Dose, 6 x 50 cl



9.90
statt 12.50

**Dôle AOC
Valais**
Nuit d'Amour,
Schweiz,
75 cl, 2015

(Jahrgangsänderung vorbehalten)



6.70
statt 8.40

Colgate Zahnpasta
z.B.
Total Advanced Whitening,
2 x 75 ml



14.95
statt 20.25

Tempo WC-Papier
diverse Sorten, z.B.
Plus, 4-lagig, 24 Rollen



17.80
statt 29.80

Sun
div. Sorten, z.B.
Tabs Classic, 2 x 46 WG

Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!

Tefal

VOLG KAFFEE
Bohnen oder gemahlen,
500 g

6.70
statt 7.90

NESQUIK
Beutel, 2 x 1 kg

13.75
statt 16.20

BARILLA SAUCEN
div. Sorten, z.B.
Napoletana, 3 x 400 g

7.40
statt 9.30

NIVEA CREME
div. Sorten, z.B.
Soft, 2 x 75 ml

5.20
statt 6.20

In kleineren Volg-Verkaufsstellen
evtl. nicht erhältlich

VOLG RAVIOLI
div. Sorten, z.B.
2 x 870 g

5.75
statt 6.80

VOLG CITRO
6 x 1,5 l

4.50
statt 5.70

VOLG REINIGUNGSMITTEL
div. Sorten, z.B.
Handabwaschmittel Citron,
2 x 750 ml

4.40
statt 5.40

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum

Verlag

alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/

Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Redaktion

Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung

Claudine Studer
(Geschäfts-/Produktionsleiterin)
Nicole Arnold
(Stv. Produktionsleiterin)
Olivier Summermatter
Dagmar Vouillamoz

Produktion

Patrick In-Albon
Barbara Seiler

Administration

Jennifer Studer
Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter

Raniero Clausen
Christian Zufferey
Eugen Brigger
Vera Rittiner
Vanessa Mercuri
Benny Wyssen

Inserateannahme

bis Dienstag 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch



RZ

RhoneZeitung

www.1815.ch

Tempokontrollen in Raron



Das Inforadar-Messgerät (kl. Bild) hat in diversen Rarner Strassen das Fahrverhalten registriert.

Raron In den Sommermonaten hat die Gemeinde in Raron und St. German diverse Tempokontrollen durchgeführt. Zurzeit werden die Resultate ausgewertet. Danach entscheidet der Gemeinderat, ob zusätzliche Massnahmen nötig sind.

Seit zwei Jahren ist in der Gemeinde Raron das neue Verkehrskonzept in Kraft, unter anderem mit Tempo 30 innerorts und mehreren Begegnungszonen, wo Tempo 20 vorgeschrieben ist. Um festzustellen, wie diszipliniert sich die Automobilisten an das neue Verkehrskonzept halten, hat die Gemeinde in den Monaten Juni bis August in verschiedenen Strassen in Raron und der Dorfschaft St. German Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Dafür wurde extra ein sogenanntes mobiles Inforadar-Messgerät angeschafft, welches die gemessenen Geschwindigkeitsdaten speichert. Der Inforadar zeigt den Fahrzeuglenker augenblicklich ihr aktuelles Tempo an. Ist er zu schnell unterwegs, passt der Fahrer im Idealfall seine Geschwindigkeit unverzüglich an. Nach Auskunft von

Reinhard Imboden, Gemeindepräsident von Raron, zeigt es sich, dass die Massnahmen des neuen Verkehrskonzeptes zu einer allgemeinen Beruhigung des Verkehrs in den Dorfschaften Raron und St. German geführt haben. Allerdings mussten teilweise auch sehr hohe Tempouberschreitungen bis zu 65 km/h festgestellt werden. Je nach Messstandort waren 30 bis 65 Prozent der Lenker zu schnell unterwegs. Weniger als zehn Prozent der Autofahrer haben die zulässige Tempolimit aber um mehr als zehn Stundenkilometer überschritten. Laut Imboden will man in den nächsten Wochen noch zusätzliche Tempokontrollen durchführen. In einem nächsten Schritt werden dann die vom Inforadar gemessenen und gespeicherten Daten im Detail vom beauftragten Fachbüro Transitec ausgewertet. Voraussichtlich Anfang Dezember will der Rarner Gemeinderat dann anhand der erhaltenen Auswertungsergebnisse über das weitere Vorgehen entscheiden. Und wenn die Resultate zeigen, dass viele Temposünder auf den Rarner Strassen unterwegs sind? «Dann werden wir in Zukunft häufigere Radarkontrollen durch die Polizei veranlassen», so Imboden. ■ **Frank O. Salzgeber**



Die Holzbrücke Bruchji in Blatten bei Naters.

Holzbrücke Bruchji neu erstellt

Blatten bei Naters Vergangene Woche war die Strasse Naters – Blatten ab der Abzweigung Tschuggen bis Rischinen während insgesamt fünf Tagen für den Autoverkehr gesperrt. Der Grund: Die Holzbrücke Bruchji, welche die Siedlung Rischinen erschliesst, wurde neu erstellt. ■ **fos**

Liebeslust & Liebesfrust



Sexualtherapeutin Anke Schöffler

Was ist Männern wichtig im Bett?

Liebe Anke

Seit vier Monaten bin ich mit meinem Freund zusammen und denke, er ist der Richtige. Vorher hatte ich immer nur kurze Freundschaften und noch nicht so grosse Erfahrungen bezüglich Sex. Nun möchte ich aber alles richtig machen und meine Frage hierzu ist: Was ist Männern wichtig im Bett? Was kann ich tun, dass er glücklich und zufrieden mit mir ist? ■ **Anny**

Liebe Anny

da geht es dir wie vielen andern Menschen, ob Männern oder Frauen, auch, die sich fragen, ob sie gute Liebhaberinnen oder gute Liebhaber sind oder wie sie es werden können. Deine Frage und dein Interesse sprechen für dich. Das ist in einer Beziehung wichtig. Viel kannst du nicht falsch machen. Gelassenheit, Neugier auf den Mann, auf seinen Körper, Freude, mit dem anderen Menschen Zeit zu verbringen, mit ihm zusammen zu sein und Spass zu haben, sind schon ganz wichtige Dinge, die die Sexualität zwischen zwei Menschen bereichern und sie ausmachen. Wenn du dir zu viele Gedanken machst, kommen Druck und Spannung mit rein und das ist weniger förderlich. Dem Mann gefällt es, wie uns Frauen auch, begehrt zu werden und das auch zu spüren. Und beim Sex geht es nicht nur um Orgasmus, denn dann würdest du das Schönste verpassen – den Weg dahin. Also nicht unbedingt oder abwechslungsweise mal von 0 auf 100 in 10 Sekunden. Der Weg zum Orgasmus kann die Erregung noch viel mehr steigern und ihn verrückt machen. Gut ist, wenn du aktiv bist und ihm sagst, was dich anmacht und dir gefällt. Und das Wichtigste im Bett ist der Humor und einfach Spass zu haben sowie die Freude auszudrücken. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und wenn du ihm deine Neugier und Freude zeigst, dann werdet ihr viel Spass und wunderschöne Momente zusammen haben. ■ **Anke**

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Damit Sie einfach zusammenarbeiten können, egal wo Ihr Team ist.

Unsere digitalen Lösungen für KMU.

Ob im Büro, unterwegs oder im Homeoffice: Mit unseren Lösungen führen Sie von überall Online-Besprechungen durch, klären Fragen schnell per Chat und sehen, welche Kollegen verfügbar sind.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft Ihres Unternehmens.



swisscom

Jetzt
kostenlos
beraten lassen

0800 055 055

[swisscom.ch/digital](https://www.swisscom.ch/digital)

50 Jahre aktiv gegen Rheuma

Wallis Seit 50 Jahren setzt sich die Rheumaliga Wallis für die Belange der Rheumakranken ein. Sie will informieren und bietet verschiedene Kurse an.

«Rheuma ist die Volkskrankheit Nummer eins in der Schweiz», sagt der Geschäftsführer der Rheumaliga Wallis, Urs Bumann. Gegen zwei Millionen Menschen sind in der Schweiz von rheumatischen Beschwerden betroffen. Die medizinischen Gesamtkosten belaufen sich laut Studien pro Jahr auf 23 Milliarden Franken und sind damit höher als diejenigen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Krebs. Rheuma, das ist ein Sammelbegriff für über 200 verschiedene Erkrankungen des Bewegungsapparates. Gemeinsam sind all diesen Erkrankungen Bewegungseinschränkun-

gen und Schmerzen an Gelenken, Knochen, Muskeln, Sehnen und Bändern. Trotz aller medizinischen Fortschritte und Anstrengungen ist Rheuma sogar im Vormarsch. Der Grund: Bewegungsarmut und die Alterung der Bevölkerung. Obwohl manche Formen von Rheuma wie Arthrose (Gelenkabnutzung), Pseudogicht und Osteoporose (Knochenschwund) mehrheitlich ältere Menschen betreffen, darf man nicht vergessen, dass auch Jugendliche und Kinder von entzündlichem Rheuma betroffen sind, namentlich von Arthritis (Gelenkentzündung). Jeder vierte Rheumakranke endet in der Invalidität.

Bewegung gegen Beschwerden

«Die Rheumaliga Wallis will die Öffentlichkeit informieren, was sie präventiv tun kann», erklärt Bumann. «Rheuma kann zwar nicht geheilt werden, aber man kann es



Wassergymnastik ist eines der Kursangebote.

Foto Rheumaliga Schweiz

besser in den Griff bekommen.» Das wichtigste Mittel: Bewegung. «Man schwächt sich, wenn man nichts tut. Empfohlen wird täglich mindestens eine Stunde Bewegung», empfiehlt Bumann. Deshalb will die Rheumaliga die Leute

zu mehr Aktivität animieren. Unter dem Motto «Bewusst bewegt» organisiert die Rheumaliga Wallis rund 50 Kurse, darunter sowohl therapeutische Gymnastikkurse wie auch Bewegungskurse im Wasser. ■

Frank O. Salzgeber

«Bei Rheuma ist Bewegung das A und O»

Brig-GLIS Monica Zenklusen ist diplomierte Physiotherapeutin. Seit fast 20 Jahren gibt sie für die Rheumaliga therapeutische Gymnastikkurse und betont, wie wichtig Bewegung für Rheumapatienten ist.

Monica Zenklusen, unter welchen Beschwerden leiden von Rheuma Betroffene?

Rheuma führt zu Schmerzen, was zur Folge hat, dass man sich weniger bewegt. Je weniger man macht, desto stärker werden die Schmerzen. Dieser Teufelskreis muss durchbrochen werden.



Die Physiotherapeutin Monica Zenklusen.

Deshalb organisiert die Rheumaliga also Gymnastikkurse für Rheumapatienten?

Beweglich bleibt man durch Bewegung. Durch die Übungen werden die Gelenke bewegt. Dies fördert die Beweglichkeit. Ebenso werden die Muskeln gestärkt und gedehnt. Schliesslich wird auch die Koordination und das Gleichgewicht verbessert. Die Bewegungsübungen führen zudem dazu, dass man weniger Schmerzen hat. Bei Rheuma ist Bewegung das A und O. Viele Betroffene sind sich dessen zu wenig bewusst.

Haben die Kurse neben der Schmerzlinderung noch weitere positive Effekte?

Die Leute fühlen sich danach besser und realisieren, was sie selber noch leisten können. Nicht zu unterschätzen ist auch der soziale Kontakt, der sich mit anderen Betroffenen ergibt. Ein Ziel ist auch, die Leute zu motivieren, bei sich zu Hause selber Übungen durchzuführen. Wichtig auch das Wissen: Obwohl man unter Rheuma leidet, kann man trotzdem den Alltag bewältigen.

Wer besucht die Kurse?

In meinen Kursen habe ich eine relativ breite Altersspanne: Die Jüngste ist 44, die Älteste 75 Jahre alt. Die überwiegende Mehrheit im Kurs sind Frauen. Ich glaube, Männer haben mehr Hemmungen, sich einzugestehen, dass sie Rheuma

haben und bewusst etwas dagegen tun und deshalb in eine Kursgruppe gehen sollten.

Hat die heutige Medizin mehr Möglichkeiten, Rheuma zu bekämpfen, als früher?

Bei der Entwicklung von Medikamenten gegen entzündliches Rheuma wurden Fortschritte erzielt. Man muss aber wissen: Es gibt keine Heilung, man kann die Beschwerden nur lindern.

Und wie sieht es mit Operationen aus, Stichwort künstliches Hüftgelenk?

Heute wird früher operiert und die Resultate sind besser. Bei vielen Patienten konnte die Lebensqualität stark verbessert werden.

Kann man Rheuma vorbeugen?

Das ist schwierig zu sagen. Wer sich zu wenig bewegt oder übergewichtig ist, trägt natürlich ein grösseres Risiko. Ebenso diejenigen Spitzensportler, die grossen Belastungen ausgesetzt sind. Oftmals ist es aber auch eine genetische Prädisposition, vor allem bei entzündlichen Rheumaerkrankungen.

Gibt es heute mehr Rheumaerkrankungen?

Die chronischen Rückenschmerzen haben zugenommen. Es kommen auch mehr Junge zu uns. Durch die, auch berufsbedingten, sitzenden Tätigkeiten fehlt heute vielen Leuten die Bewegung. ■ fos

Wer bezahlt Pilgerweg-Sanierung?

Binn Jahrhundertlang führte ein Fussweg von der Twingischlucht über das Lengtal zur Wallfahrtskapelle Heiligkreuz. Dieser Pilgerweg wird nun wieder begehbar gemacht. Doch dazu braucht es Spendengelder.

Jahrelang konnte man den Wallfahrtsort Heiligkreuz im Binntal nur über einen steinigen, schmalen Pilgerweg erreichen. Bis zu den 1970er-Jahren. Nach dem Bau einer asphaltierten Strasse zu einem Kraftwerk geriet der Pilgerweg nämlich in Vergessenheit. Dies soll sich nun ändern (die RZ berichtete). Mit dem Ziel, den alten Pilgerweg so weit wie möglich originalgetreu wieder aufzubauen, haben der Sagenerzähler und Gastwirt Andreas Weissen und Peter Mangold, der seinen Gästen Gedichte vorträgt, zusammen mit seinem Hund eine Interessengemeinschaft gegründet. «Wobei der Hund», wie Mangold scherzhaft betont, «dafür zuständig ist, den überwucherten Weg gut zu erkunden.»

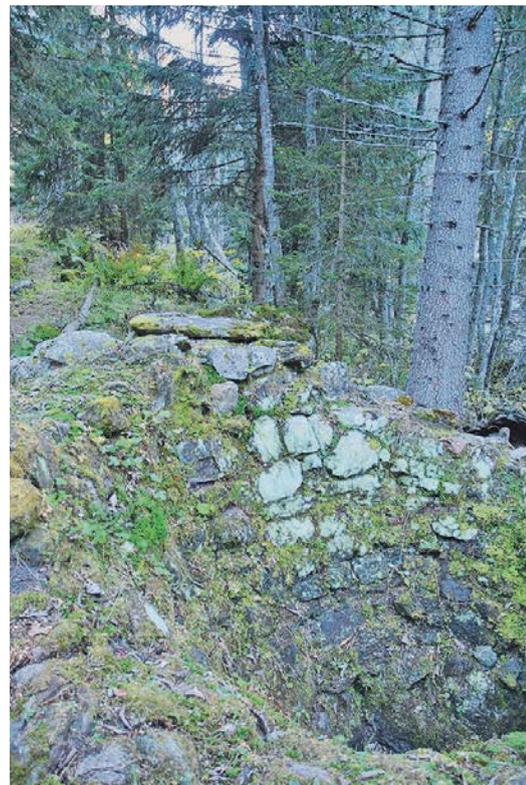
Finanzierung bisher unklar

Soweit es mit blosser Muskelkraft möglich ist, hat Mangold auch bereits Teile des Weges wie-

der instand gesetzt, teilweise zusammen mit einer Gruppe jugendlicher Studenten eines internationalen Work-Camps. Um einige Gräben und Steilstellen zu überwinden, über die Brücken gebaut werden müssten oder für die man einen Kleinbagger benötigt, muss trotzdem noch mit Kosten von rund 35 000 Franken gerechnet werden. Der Landschaftspark Binntal steuert etwa einen Drittel bei. Der Rest soll über Spenden finanziert werden.

Lücke im Wanderwegnetz schliessen

«Viele Leute wandern nicht gerne über asphaltierte Strassen», sagt Andreas Weissen. Für ihn ist klar, dass der wieder hergestellte Pilgerweg eine wichtige Lücke im Wanderwegnetz schliessen würde. Ausserdem könne neben seiner einstigen religiösen Bedeutung auch ein Stück vergessen gegangene Kulturgeschichte erlebbar gemacht werden. Denn am Helsenhorn wurde vor Jahrhunderten auch Erz abgebaut, das entlang des Pilgerwegs in einem Schmelzofen (siehe Foto) geschmolzen wurde. Sogar die Überreste eines verfallenen Bergherrenhauses wurden gefunden, das aber irgendwann mal im Lauf der Jahrhunderte vermutlich von einer Lawine dem Erdboden gleichgemacht wurde. ■



Entlang des alten Pilgerwegs befindet sich dieser alte Erz-Schmelzofen aus dem 17. Jahrhundert. cz

Baustart für umstrittene Immobilien-Projekte

«Geplantes Bauprojekt auf der Riederalp sorgt für Wirbel», titelte die RZ vor einem Monat. Der Hintergrund: Zwei Häuser sollen nahe bei der Kinderskipiste entstehen. Zahlreiche Einheimische und Gäste konnten den Bau nicht verhindern. Denn: Die rechtskräftige Baubewilligung lag dem Bauherrn vor. Kürzlich wurde nun mit dem Projekt begonnen (siehe Foto). Heisst konkret: Auf der Riederalp entstehen schon bald zwei neue Immobilien in der Nähe des Kinderskiliftes. Immobilien, die niemand im Dorf haben will. ■ ks



Scutluck: Clubtour in Indonesien

Region Die Oberwalliser Skaband Scutluck weilte während des Sommers für drei Wochen in Indonesien. Zurückgebracht hat die Band spezielle Erfahrungen und ein neues Musikvideo.

Eigentlich hätte es ja China werden sollen. «Die ursprüngliche Idee war es, mehrere Konzerte im Reich der Mitte zu spielen», blickt Scutluck-Bassist Michel Schmid zurück. Doch die Hürden für eine Konzertreihe in China erwiesen sich als zu hoch. «Da wir die Tour selber organisieren mussten und die sprachlichen und kulturellen Unterschiede einfach zu gross waren, verwarfen wir schlussendlich den Plan, in China Konzerte zu spielen», sagt Schmid.

Stattdessen Indonesien

So disponierte die Oberwalliser Skaband kurzerhand um und beschloss, stattdessen ihr Glück in Indonesien, genauer gesagt auf der Insel Gili Trawangan, zu versuchen. Dabei kamen ihr die Kontakte zu gute, die Schmid auf einer längeren Reise im letzten Jahr zuvor geknüpft hatte. «Bei meinem Aufenthalt auf Gili Trawangan lernte ich ein paar einheimische Musiker kennen, die regelmässig in einem bekannten,

ortsansässigen Club spielen», erklärt Michel Schmid. «Mit ihnen zusammen entstand die Idee, dass Scutluck ja auch einmal auf der Bühne des Clubs stehen könnte.»

Drei Konzerte

Im Sommer reisten die Bandmitglieder, viele von ihnen mit ihren Partnern, nach Südostasien. Im Gepäck ihre Instrumente und die Hoffnung, dass es mit den Auftritten auch klappen würde. «Die ersten Tage nach unserer Ankunft war ich sehr angespannt», sagt der Bassist der Band und lacht. «Einer von uns hatte sein Mundstück vergessen und ein Saxofon war nach der Ankunft ebenfalls nicht direkt auffindbar.» In Europa hätte man leicht Ersatz organisieren können, in Indonesien gestaltet sich dies schwieriger. «Blechblasinstrumente sind dort vollkommen unbekannt», sagt Schmid. «Wir konnten also nicht einfach irgendwo etwas ausleihen.» Schlussendlich tauchte das Saxofon aber auf, ein Mundstück wurde von Bali aus nachgeschickt und die Band konnte auftreten. «Wir spielten zwei Konzerte im erwähnten Club und eines direkt am Strand», erzählt Michel Schmid. «Es war eine tolle Erfahrung, das Publikum war voll mit dabei, einfach toll.» Um die Gunst des Publikums zu gewinnen, musste die Band allerdings auf einen Eis-



Scutluck bei einem der Auftritte im In-Club Sana Sana.

Foto Scutluck

brecher zurückgreifen. Denn, dass eine Band eigene Songs spielt, ist auf der Ferieninsel Gili Trawangan eher ungewöhnlich.

Mehr Reggae statt Punk

«Die Menschen auf Gili Trawangan sind unglaublich musikbegeistert», beschreibt Michel Schmid die Erfahrung. «Alle machen irgendwie Musik. In den Clubs wird allerdings vornehmlich Covermusik gespielt, da dies bei den Touristen besser ankommt.» Bevor die Mitglieder von Scutluck also ihre eigenen Songs zum Besten gaben, spielten sie als Eisbrecher ein paar Bob-Marley-Lieder. «Zudem setzten wir in unserem Repertoire eher auf die reggaelastigen Stücke statt auf Punk», sagt Schmid. «Schlussend-

lich konnten wir so das Publikum gut begeistern. An einem Abend waren gut 200 Leute mit von der Partie, die Stimmung war super.» Die Erfahrungen von den Auftritten in Indonesien sind jedoch nicht das Einzige, das die Band mit zurück ins Oberwallis gebracht hat. Vor Kurzem veröffentlichte Scutluck einen Videoclip zu ihrem Stück «Keep it in», dessen Sequenzen aus dem Indonesien-Trip stammen. Ob Scutluck in Zukunft wieder einmal fern der Heimat auftreten wird, kann Bassist Schmid derweil nicht sagen. «Ich glaube, die Band wäre sicher wieder dabei», sagt er. «Allerdings war der Aufwand auch sehr gross. Eine solche Reise zu organisieren ist kein Klacks.» Gelohnt habe es sich aber allemal. ■

Martin Meul

Diese Woche auf RRo TV



RZ
Magazin

Sektionsmeisterschaft in Brig

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00
So 19.00 · 21.00

An den Schreiner-Sektionsmeisterschaften entscheidet sich, wer an den Schweizer und später Berufsweltmeisterschaften teilnehmen darf. Ein Besuch bei den Lehrlingen in Brig.



RZ
Magazin

Besuch im Goms

Do, Sa, Mo 19.00 · 20.00 · 21.00
So 19.00 · 21.00

Die grosse Dorfserie des RZ-Magazins ist diese Woche zu Besuch in der Gemeinde Goms. Hier haben Kulturvereine in den letzten Jahren viel für den Erhalt des regionalen Erbes getan.



BRENNPUNKT
WIRTSCHAFT

Kleinste Lebensmittelfabrik

Do, Sa, Mo 19.40 · 20.40 · 21.40
So 19.40

Therese Schmid-Imstepf stellt am Natischerberg seit vielen Jahren die verschiedensten Lebensmittel her. Fast alle Zutaten stammen aus ihrem Garten oder werden von ihr gesammelt.



erlesen

Mit Jean-Pierre Pralong

Fr 19.40 · 20.40 · 21.40
So 20.40

Rico Erpen im Gespräch mit Jean-Pierre Pralong, dem Direktor von Kultur Wallis. Er spricht über seine Arbeit und die Aufgaben des Vereins Kultur Wallis.

3. Häxuplatzmärt: lokale Handwerksausstellung bei der Pfaffen AG in Susten



Freitag, 27. Oktober 2017 von 16 bis 22 Uhr
Samstag, 28. Oktober 2017 von 10 bis 17 Uhr

Bereits zum dritten Mal öffnet die Pfaffen AG Raumgestaltung und Manufaktur ihre Türen für die lokale Handwerksausstellung auf dem legendären Häxuplatz in Susten. Am Freitag und Samstag präsentieren Unternehmen aus der Umgebung an verschiedenen Ständen ihr Handwerk und bringen den Besuchern ihre Berufsgattung näher.

Nicolas Steiner talentierter Filmregisseur, Filmproduzent und Drehbuchautor, der mit seinem Schaffen vor und hinter der Kamera grosse Erfolge feiert, macht halt am Häxuplatz. Obschon er viel auf Reisen ist und in verschiedenen Ländern seine Filme dreht, ist Nicolas ein Walliser geblieben, der seine Wurzeln kennt und schätzt. Daher sind wir stolz, dass er am **Freitag Abend 27. Oktober ab 20 Uhr** anlässlich des Häxuplatzmärt seine Werke, sein Filmschaffen und sein spannendes Leben in den Lokalitäten der Pfaffen AG präsentiert.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen unvergesslichen Häxuplatzmärt.

Freitag, 27. Oktober 2017 um 20 Uhr
Abend mit Nicolas Steiner - Regisseur und Produzent



Pfaffen AG - Waldstrasse 15 - 3952 Susten
Tel. +41 27 473 14 16 - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

Grundstücksteigerung in Niedergampel

Das Betreibungsamt Leuk und Westlich-Raron versteigert zum Höchstangebot:

Gemeinde Gampel-Bratsch (Einfamilienhaus mit Platz/Hofraum – Baujahr 1963)
Grundstück Nr. 151, Plan 54, Niedergampel/Biinä, 304 m², EFH 55 94 m²,
Platz/Hofraum 210 m²
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 345 000.–

Steigerungsort: Restaurant Traube, Burketen 1, 3945 Gampel
Steigerungstag: Donnerstag, 16. November 2017 um 14.00 Uhr
Besichtigung: nach Vereinbarung
Anzahlung: Fr. 20 000.– (bar, Bankcheck oder unwiderrufliches Zahlungsverprechen einer Bank)
Besichtigung: nach Vereinbarung

Wir machen die Interessenten auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG) mit den entsprechenden Verordnungen und Ausführungsbestimmungen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene aufmerksam. Im Weiteren wird auf die einschlägigen Bestimmungen der Verordnung des Bundesgerichts über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG) verwiesen. Ein detaillierter Beschrieb mit Fotos kann unter www.vs.ch/web/opf/encheres eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilt das

Betreibungsamt Leuk und Westlich-Raron, Gommerstrasse 16 A, 3946 Turtmann
☎ 027 606 16 50 – ba-leuk@admin.vs.ch

Wir suchen für unsere Regionalfilialen Brig und Visp

Lernende (E-Profil / M-Profil)

im kaufmännischen Bereich.

Wollen Sie so rasch als möglich ins Berufsleben eintreten und in einem Umfeld arbeiten, das Ihre persönliche und berufliche Entwicklung fördert?

Bei unserer Bank finden Sie diese Gelegenheit. Während der dreijährigen Lehrzeit (2018-2021) werden Sie die verschiedenen Seiten des Bankfaches kennen lernen.

Sie

- wollen lernen und entdecken
- sind kontaktfreudig
- besitzen sehr gute schulische Kenntnisse (Stufe 1 in Deutsch, Französisch, Mathematik)
- sind im nächsten August zwischen 15 und 18 Jahren alt

Möchten Sie zu unserem jungen und motivierten Team gehören? Dann freuen wir uns auf

- Ihr Bewerbungsschreiben
- Ihren Lebenslauf mit farbigem Passfoto
- die Kopien Ihrer Schulzeugnisse der letzten 3 Jahren
- die Kopie Ihres Multichecktests „Kauffrau/Kaufmann E-Profil“ (Auskünfte und Anmeldung unter www.multicheck.ch)
- die Kopie Ihrer Identitätskarte (Vor- und Rückseite)

per Postweg an:

Walliser Kantonalbank
Frau Brigitte Fournier
Place des Cèdres 8, 1951 Sitten
Tel. 027 324 63 57



100
ANS | JAHRE



**Banque Cantonale
du Valais**
www.bcvs.ch

Vertrauen schafft Nähe

Als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ist die Walliser Kantonalbank (WKB) an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) kotiert. Sie erbringt Dienstleistungen einer Universalbank. Mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen Tag für Tag den Erfolg der WKB durch eine nachhaltige Partnerschaft mit ihren Aktionären, ihren Kunden und der Wirtschaft ihres Kantons.



RZ

Buchen Sie Ihren Inserateplatz
auf den nächsten

Spezialseiten Wohlfühltipps

Erscheinungsdatum: 2. November 2017
Inserateannahmeschluss: 27. Oktober 2017

Telefon 027 948 30 10
werbung@rz-online.ch

Zum 50. Geburtstag Im Monat Oktober Coiffeur Bijou

Damen u. Herrensalon



Volken Herbert
Simplonstr.177
3911 Ried-Brig

Tel. 027 923 86 29

(unterhalb alter Schiessstand)

50% Rabatt

Das Feuer brennt – den ganzen Tag

Geschinen Vor 38 Jahren hat Louis Baschi das Restaurant seines Vaters in Geschinen übernommen. Nun übergibt er es seinem Sohn und Nachfolger Sebastian «Baschi dem Dritten». Für die RZ blickt er noch einmal zurück.

Raclette vom Holzfeuer oder zarte Entrecôtes, traditionell über dem offenen Feuer gegrillt, und das zu jeder Tageszeit: Im Grill-Restaurant Baschi in Geschinen brennt das Feuer den ganzen Tag. «Wir benötigen pro Jahr einen ganzen Lastwagen voll Lärchenholz», erzählt der Inhaber. Das Feuer lodert aber auch symbolisch – in den Herzen des Wirtpears Louis und Fernanda Baschi.

Baschi der Erste, Zweite und Dritte

Nach 38 Jahren soll nun aber Schluss sein. Mit seinen 65 Jahren tritt Baschi in den Ruhestand und übergibt den Betrieb seinem Sohn und Nachfolger Sebastian «Baschi dem Dritten» und seiner Frau Marion. Wenn sie die Unterstützung des Vaters brauchen, stehe er ihnen zur Seite, verspricht er. Ansonsten freut sich Louis «Baschi der Zweite» aber «auf etwas mehr Zeit fürs Skifahren, fürs Motorfliegen über die Alpen, ohne dabei auf die Uhr schauen zu müssen, vor allem aber auf mehr Zeit mit der Familie und den Enkelkindern». Vor 38 Jahren hat Louis Baschi seinerseits den Betrieb von seinem Vater übernommen. Es war aber noch ein Freiluft-Restaurant, das Sebastian «Baschi der Erste» seit 1951 geführt hat, aber erst mit der Eröffnung des Furka-Basistunnels wurde das Restaurant überdacht und wird seither als Ganzjahresbetrieb geführt.

Die Feuerstelle bleibt

Unverändert geblieben ist der Standort der Feuerstelle, wo das Fleisch vor den Augen der Gäste



Louis «Baschi der Zweite» mit seiner Frau Fernanda vor ihrem Grill-Restaurant in Geschinen.

gegrillt wird. Eigentlich auf ganz einfache Weise, doch Baschi ist überzeugt: «Man kann auch einfache Dinge gut machen, vielleicht sogar besser, als wenn man eine grosse Speisekarte hat.» Der Erfolg scheint ihm recht zu geben. So seien denn auch schon zahlreiche Prominente und vor allem auch Spitzenköche bei ihm eingekehrt, «die unsere einfache Art zu kochen schätzen und das über dem offenen Feuer gegrillte Fleischgericht geniessen».

Zeit zum Geniessen

Viele andere Gäste, teils aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland, reisen noch immer gerne ins Goms, eigens um in Baschis Grill-Restaurant einzukehren und zu essen. So ist das Restaurant nicht selten bis auf den letzten Platz besetzt. «80 Prozent unserer Gäste sind Stammkunden, die wir schon lange kennen und von denen wir schon wissen, was sie gerne essen», erzählt Fernanda Baschi, die vor allem für den Service und das Büro zuständig ist. Auch sie wird, zusammen mit ihrem Ehemann, nun in den Ruhestand treten, erinnert sich aber auch noch einmal an die vielen Jahre, die sie Seite an Seite mit ihrem Ehemann im Restaurant verbracht hat, aber trotzdem immer wieder Zeit für sich selbst und für die Familie gefunden hat. «Als unsere drei Kinder noch klein waren, haben wir uns auch nicht gescheut, das Restaurant sonntags geschlossen zu halten, damit wir den Sonntag als Familientag geniessen konnten», erzählt sie. Noch heute verstehen es die beiden zu geniessen – selbst die Zwischensaison, wenn das Restaurant auch mal ein paar Wochen geschlossen bleibt. Vieles von dem, was die beiden zusammen erreicht haben, hätten sie jedoch auch ihren Mitarbeitern zu verdanken, von denen manche schon seit zwei Jahrzehnten mit ihnen zusammenarbeiten. «Wir könnten allein gar nicht so viele Gäste bedienen, wären wir nicht ein sehr gut eingespieltes Team», loben beide übereinstimmend. Beide sind sich auch einig: «Was wir an der Gastronomie so schätzen, ist die unmittelbare Rückmeldung der Gäste für die geleistete Arbeit.» In kaum einem anderen Beruf höre man so oft Dank. «Das sorgt für die tägliche Motivation, die neue Energien freisetzt», sind sie überzeugt. ■

Christian Zufferey



Louis Baschi (links) übergibt nun an seinen Sohn Sebastian.

3985 Münster, www.holzbauweger.ch

holzbauweger

tradition
neu
leben

Daniel Buri
Kundenberater



Baloise Bank SoBa

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen
Beratung.**

Generalagentur Oberwallis
Christoph Meyer, Generalagent
Bahnhofplatz 13, 3930 Visp
Tel. 058 285 21 17, Fax 058 285 57 54

Daniel Buri, Kundenberater
Mobile 079 526 59 91
daniel.buri@baloise.ch

www.baloise.ch

Basler
Versicherungen



Ihr Spezialist für Wartung und Reparaturen der Marken:
Volkswagen, Audi, SEAT und ŠKODA

**Ihr stop+go
Partner in
Ihrer Region.**



Garage Nanzer

Furkastrasse 7, 3985 Münster VS, Telefon 027 973 11 88, www.garagenanzer.ch

Begeisterung?

«Eine Beratung mit Kopf,
Herz und Verstand.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Werner Lagger
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Oberwallis
Gliserallee 10, 3900 Brig
T 058 280 67 11, M 079 611 68 57
werner.lagger@helvetia.ch

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.



ELEKTRO / SOLAR
TV / TELEFON / INTERNET
ELEKTRO-KONTROLLEN

3998 Reckingen-Gluringen Tel. 027 / 973 20 20

METZGEREI-NESSIER.CH
MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70



**Wir wünschen einen schönen Herbst!
Ihr Metzgerei-Nessier-Team**

Badezimmer-Sanitär-Heizung-Reparatur-Abwartsdienst

Goms-Gebäudetechnik.ch

027 / 973 12 00

Lauber Thomas Furkastrasse 1 3985 Münster

Heute im Fokus: Goms/Reckingen

«Rossschintini»



Die Bewohner der neun Dorfschaften der Gemeinde Goms haben alle eigene Übernamen. Die Menschen aus Reckingen werden «Rossschintini» gerufen.

«Für den Übernamen «Rossschintini» gibt es zwei mögliche Erklärungen», sagt Bernhard Schmid. Schmid ist ehemaliger Präsident des Kulturvereins «Alt-Reckingen-Gluringen». «Eine Erklärung, die weniger schmeichelhafte, liegt darin, dass die Reckinger wohl nicht allzu nett mit ihren Pferden umgegangen sind und diese richtiggehend geschunden haben.» Die zweite mögliche Herkunft des Übernamens ist dagegen eng verknüpft mit jenem für die Leute aus Münster. Diese tragen den Übernamen «Bärefrässer». «Die Geschichte erzählt, dass in Münster der letzte Bär im Goms erlegt wurde», sagt Schmid. «Die Münsterer sollen diesen anschliessend verspeist haben, daher ihr Übername.» Die Reckinger hingegen waren neidisch auf die Münsterer. «Sozusagen als Ersatz wurde daraufhin ein Pferd geschlachtet und gehäutet, um es anstelle eines Bären zu verspeisen», sagt der Kenner der Reckinger Geschichte. Auch die Menschen in den anderen Dorfschaften der Gemeinde tragen

«Die Reckinger waren neidisch auf die Münsterer»

teilweise recht spezielle Übernamen. So werden die Bewohner von Gluringen «Städter» genannt, da «sie sich wohl für etwas Besseres hielten als alle anderen», erzählt Bernhard Schmid und lacht. Die Gluringer tragen aber noch einen anderen Übernamen: «Altwiiberstafel». «Die Furkastrasse führt schon eine sehr lange Zeit nicht mehr direkt durch den Dorfkern», erklärt Bernhard Schmid. «Daher gab es bis in die 1960er-Jahre, als die ersten Gebäude an der Strasse gebaut wurden, keinen eigentlichen Durchgangsverkehr.» Weil es im Dorfkern daher sehr ruhig war, etablierte sich der Name «Altwiiberstafel», als Inbegriff dieser Ruhe. Die Menschen aus der Grafschaft tragen derweil den nicht abwegigen Übernamen «Grafini». Der Gebietsname Grafschaft geht mutmasslich auf die einstigen Grafen von Mörel zurück. In Geschinen sind die «Heloggsini» zu Hause. Das Wort «Heloggsi» bezeichnet eine Eidechse. «Vermutlich gab es in früherer Zeit ein grosses Vorkommen an diesen Tieren», hält Bernhard Schmid fest, «da das Dorf nahe an einem grossen Sumpfgebiet lag.» Fehlt noch der Übername der Niederwaldner. Diese werden «Füchse» gerufen. ■

Martin Meul

Kurzinterview mit Gerhard Kiechler, Gemeindepräsident Goms

Gerhard Kiechler, seit knapp zehn Monaten sind Sie Präsident der fusionierten Gemeinde Goms. Wie läuft es so?

Den Umständen entsprechend sehr gut. Wir befinden uns immer noch im Umsetzungsprozess. Das vergangene halbe Jahr war vor allem bestimmt durch die Zusammenführung der Verwaltungen. Bis aber alles eingespield ist, dürfte es noch ein paar Jahre dauern.

Worin sehen Sie die zentralen Vorteile der fusionierten Gemeinde Goms?

Entscheidungen können schneller umgesetzt werden. Früher gab es vielleicht ab und zu Sachverhalte, in denen sich die Gemeinden nicht einig waren – diese Zeiten sind vorbei.

In den letzten Jahren wurde viel, vor allem auch durch Vereine, für den Erhalt der Kulturgüter im Goms getan. Wie schätzen Sie die Bedeutung dieses Engagements als Präsident ein?

Die Arbeit, die diese Vereine leisten, kann gar nicht genug gewürdigt werden. Der Erhalt des kulturellen Erbes im Goms ist dabei aber nur ein wichtiger Aspekt, denn es geht ja nicht nur darum, historische Gebäude zu erhalten. Durch Angebote und Veranstaltungen füllen die Vereine diese auch mit Leben, was schlussendlich auch eine direkte Förderung des Tourismus ist. ■

So senken Sie Ihre Heizkosten – die 16 besten Tipps

1. Die richtige Heiztemperatur – und wie man sie regelt

Etwa ein Viertel der verbrauchten Energie geht pro Jahr auf das Konto der Heizung. Daher ist wichtig, dass die einzelnen Räume genau richtig beheizt werden. So sollte in Wohnräumen die Zimmertemperatur bei rund 20 Grad liegen. Im Bad darf die Temperatur sogar bei rund 23 Grad liegen. Auch das Kinderzimmer darf angenehme 22 Grad haben. Im Schlafzimmer dagegen sind kühle 15 bis 16 Grad angenehm, ebenso wie in der Küche. Als Regel gilt: Jedes Grad weniger spart in etwa sechs Prozent an Heizkosten.

2. Nicht zu kühl – nicht zu warm

Wer zu wenig heizt, nur um zu sparen, tut sich keinen Gefallen. Sinkt die Temperatur unter zwölf Grad, nimmt dies lange Zeit in Anspruch, um die Räume wieder aufzuheizen. Hinzu kommt, dass Zimmer, die nie richtig beheizt werden und ständig zu kalt sind, von Schimmel befallen werden können. Feuchtigkeit kondensiert nämlich an kalten Wänden. Daher ist es wichtig, dass die Temperatur bei mindestens 15 Grad liegt.

3. Türen zu wenig beheizten Zimmern schliessen

Türen zu Räumen, die wenig beheizt werden, sollten nicht offen stehen.

4. Im Urlaub heizen – ja oder nein?

Bevor Verbraucher in die Ferien fahren, sollten sie ihre Heizkörper nicht komplett herunterfahren. Es ist besser, sie bei niedrigerer Temperatur beständig weiterlaufen zu lassen. Eine durchschnittliche Temperatur von zwölf Grad ist für den kurzen Zeitraum Urlaubsreisen ideal. Bei kürzeren Reisen, zum Beispiel bei ein oder zwei Tagen, sind 15 Grad die optimale Temperatur.

5. Programmierbare Thermostate einbauen

Programmierbare Thermostate haben den Vorteil, dass Hausbewohner die Wärmezufuhr ihren individuellen Bedürfnissen anpassen können.

6. Heizkörper nicht zustellen

Wer Heizkosten sparen möchte, sollte seinen Heizkörpern auch die Chance geben, ihre Wärme ungebremst abzugeben. Das soll bedeuten: Heizungen sollten nicht mit schweren Möbeln zugestellt werden.

7. Entlüften von Heizkörpern

Heizkörper sollten in regelmässigen Abständen entlüftet werden. Erstes Indiz dafür, dass ein Entlüften vonnöten ist, ist, wenn die Heizkörper anfangen zu gluckern oder nicht mehr richtig aufheizen.

8. Richtiges Lüften

Richtiges Lüften ist das A und O. In einem Vier-Personen-Haushalt verdunsten täglich etwa zehn Liter Wasser. Diese Feuchtigkeit muss abziehen, da die Wände sonst Schimmel ansetzen könnten. Daher sollten Zimmer zweimal am Tag für jeweils zehn Minuten gelüftet werden.

9. Keine dauergekippten Fenster

Wer seine Fenster den ganzen Tag gekippt hält, mag viel frische Luft in seinen Räumen haben. Die Heizleistung treibt dies aber unnötig in die Höhe – und damit die Kosten.

10. Über Nacht die Fenster geschlossen halten

Damit die Wärme im Haus bleibt, sollten Verbraucher die Fenster in der Nacht geschlossen halten. Rollläden und Fensterläden sollten ebenfalls gut geschlossen bleiben. Morgens heisst es dann: Gut durchlüften!

11. Schwachstelle Rolllädenkästen und Heizkörpernische

In Altbauten sollten Rolllädenkästen unbedingt gedämmt werden. Gerade hier dringt oft Kaltluft ein.

12. Wände und Heizungsrohre dämmen

Bei einer Haussanierung ist eine gute Fassadendämmung wichtig. So bleibt im Winter die Kälte draussen und im Sommer die Hitze. Bei einer gleichmässigen Dämmung wird die Wärme in den Zimmern gespeichert.

13. Fenster müssen dicht sein

Auch die Fenster sollten auf Eindringen von Zugluft überprüft werden. Auch doppelt verglaste Scheiben bringen nur wenig Nutzen, wenn die Rahmen undicht sind und kalte Luft hereinströmt. Mit aufklebbaren Isolierbändern lässt sich hier leicht Abhilfe schaffen. Absolut dichte Fenster können eine Kostenersparnis von bis zu 30 Prozent bringen.

14. Türen abdichten

Was für Fenster gilt, gilt auch für Türen. Sind sie undicht, sollten Verbraucher ebenfalls abdichten.

15. Heizungsanlage warten lassen

Hausbesitzer sollten ihre Heizungsanlage jährlich warten lassen. Das spart bis zu fünf Prozent an Heizkosten.

16. Empfohlener Austausch der Heizungspumpe

Alte Heizungspumpen verbrauchen eine grosse Menge an Energie. Modelle, die zehn Jahre oder älter sind, sollten daher dringend ausgetauscht werden.



Heizen auch Sie umweltbewusst
mit erneuerbarer Energie

Brennholz aus unseren
Oberwalliser Wäldern

Zu beziehen bei den
Oberwalliser Forstrevieren



Oberwalliser Brennholz

Forstrevier Goms, 3985 Reckingen

Tel. 027 973 26 26

Forst Aletsch, 3984 Fieschertal

Tel. 027 971 30 07

Forstrevier Massa, 3904 Naters

Tel. 027 924 19 12

Forstrevier Brigerberg / Ganter,

3911 Ried-Brig

Tel. 027 924 63 30

Forstrevier Simplon Süd,

3907 Simplon-Dorf

Tel. 027 979 17 13

Forstrevier Brig-Glis,

3902 Brig-Glis

Tel. 027 924 35 32

Forstrevier Südrampe,

3941 Raron

Tel. 027 934 29 80

Forstrevier BLS Lötschbergbahn,

3900 Brig

Tel. 058 327 44 69

Forstrevier Lötschental, 3918 Wiler

Tel. 027 939 22 94

Forstrevier Visp und Umgebung,

3930 Visp

Tel. 027 946 23 61

Forstrevier Stalden und Umgebung,

3922 Stalden

Tel. 027 952 20 30

Forstrevier Inneres Nikolai, 3928 Randa

Tel. 027 967 36 41

Forstrevier Saastal, 3910 Saas-Grund

Tel. 027 957 15 85

Forstrevier Leuk und Umgebung,

3952 Susten

Tel. 027 473 49 63

Ihr Partner im Oberwallis

Die Zwissig Group ist Ihr zuverlässiger Partner in den unterschiedlichsten Bereichen. Neben dem Bereitstellen und Transportieren von Mulden und Containern steht Ihnen unser Kanalisationsreinigungsteam auch für die Reinigung von Abläufen, das Absaugen von Rinnen und über-schwemmten Garagen sowie für die Flächen-reinigung von Plätzen zur Verfügung. Mithilfe einer ganzen Palette an effizienten und neu aus-gestatteten Erdbewegungsmaschinen sind wir ebenfalls im Bereich der Erdarbeiten sowie Ab-riche tätig. Für Firmen und Private bieten wir neben unseren Kranwagen für den Warenum-schlag auch Transporte von Schüttgütern so-wie Spezialtransporte an. Dabei kümmern wir uns um den fachgerechten Transport sowie die zeitlich und punktgenaue Platzierung der Wa-

ren und Güter am Zielstandort. Unser Dispo-sitionsteam berät Sie gerne.

Heizöl und Diesel

Der Kraftstoffhandel gehört zu unseren Haupt-tätigkeiten. Für ein warmes gemütliches Zuhau-se während der kalten Tage beliefern wir unse-re Kunden im Ober- wie auch im Unterwallis mit Heizöl. Der Umwelt angepasst ermöglicht unsere Tankwagenflotte in sämtlichen Situa-tionen eine optimale Logistik. Schwer zugäng-liche Berggebiete beliefern wir mithilfe unse-rer kleinen Geländewagen. Neben Heizöl und Öko-Heizöl transportieren wir auch Diesel. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung – zögern Sie nicht, uns zu kon-taktieren.



ZWISSIG

Ischers Büro im Oberwallis
027 923 09 19

Wir sind gerne Ihr Partner in den Bereichen:

- Heizöl und Diesel
- Kanalisationsreinigung
- Mulden und Container
- Kranwagen / Warenumschlag
- Transporte und Spezialtransporte
- Erd- und Abbrucharbeiten

Zwissig Group
Kantonsstrasse 320
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 923 09 19

www.zwissig-group.ch
info@zwissig-group.ch



Si, wir bleiben einzigartig

Die schlichte und leichte Erscheinung des Si fasziniert in ihrer natürlichen Schönheit. So schafft er den Balanceakt, verschiedene Stile zu verbinden, und passt universell zu jeder Einrichtung. Die eindruckliche 180°-Feuer-sicht begeistert und unterstreicht das moder-ne Design. Die ausgeklügelte Soft-Close-Tech-nik und der handschmeichelnde Türgriff aus Keramik machen den Cheminéeofen beson-ders funktional. Zudem kann der Si Keramik mit Topplatte und zusätzlichem Speicher be-stückt werden.

Mit der reichen Auswahl an Keramikfarben können Sie den Ofen perfekt auf Ihr Farb-konzept abstimmen. Zehn Standardfarben stehen zur Auswahl. Ist Ihre Lieblingsfar-be nicht dabei? Dann sprechen Sie mit uns.

Wir entwickeln alle Glasuren im eigenen Haus.

Wer es lieber schlichter mag, wählt den styli-schen Si Stahl. Er wirkt jung und keck und lässt sich dank seiner puristischen Form har-monisch in jeden Raum integrieren. Beide Modelle sind mit Aussenluftanschluss spe-zial für Niedrigenergie-Häuser ausgestattet. Lassen Sie sich von den hochwertigen Mate-rialien und der präzisen Verarbeitung über-zeugen. Dieser Ofen bereitet Ihnen bestimmt lange Freude.

Ganz Baukeramik AG
Kantonsstrasse 320
Gewerbezentrum Gamsen
Brig-Gamsen



Ihr Fachmann fürs Heizen

Lernen Sie einen Betrieb kennen, der Ihnen im Heizungs- und Sanitärbereich von A bis Z ein kompetenter Wegbegleiter sein kann.

Das Know-how aus jahrelanger Erfahrung und modernste Arbeitsmethoden machen uns zu einem zuverlässigen Partner.

Im Mittelpunkt unserer Unternehmensphilosophie steht dabei der Dialog mit Ihnen. Sie erhalten einen erstklassigen Service. Dies zu gewährleisten und unsere Kunden mit einer top seriösen Arbeit zu begeistern, ist unsere tägliche Herausforderung.

Qualität zu fairen Preisen

Wenn Sie also einen Partner suchen, welcher Qualität und Service in den Vordergrund stellt und bereit ist, auf Ihre Wünsche einzugehen, sind Sie bei uns genau richtig. Heizöl und

Gas sind die bislang sichersten Brennstoffe. Moderne Heizkessel sind schadstoffarm und energiesparend. Es gibt sie beinahe für jede Anwendung: vom kleinen Etagen-kessel für die Küchenaufstellung bis hin zur grossen Indus-trieanlage, mit oder ohne Brennwertnutzung und mit optimaler Regelungstechnik. Die neuen Brenner reduzieren die Schadstoffe und erhöhen den Wirkungsgrad. Dadurch reduziert sich auch der Verbrauch. Die Wahl des Warm-wasserbereiters ergibt sich nach Ihren Bedürf-nissen, ob platzsparend und tief liegend oder zukunftssicher vorbereitet für solare Nutzung, beschichtet oder besonders hygienisch aus Edelstahl. Wir suchen mit Ihnen die optimale Heizungsanlage aus der Vielzahl der Systeme aus und beraten Sie kompetent. Wir bieten Ihnen alle Produkte der führenden Hersteller an.

Troger-tech

Heizung & Sanitär
Reparaturen & Alternative Energien



Troger-Tech – Damian Troger
Kanalstrasse Ost 9, 3942 Aron
079 436 60 55 / E-Mail: info@troger-tech.ch



gebr.
gsponerag

tankrevisionen & sanierungen
unterhaltsbetrieb für baustellentanks

st.german o27 934 15 43 ried-brig o27 924 88 88

Alles rund um den Tank

Seit 1969 steht der Familienbetrieb Gebr. Gsponer AG für flexible und kompetente Arbeiten. Die Dienstleistungspalette der Gebr. Gsponer AG umfasst Tankrevisionen (Heizöl, Diesel und Benzin), Tanksanierungen, Kontrollen, Ausserbetriebsetzungen, Demontagen von Altanlagen sowie die Installation von Tank-Neuanlagen. Ausserdem stehen wir den Bauunternehmern und Baustellentankbesitzern als zertifizierter Unterhaltsbetrieb für die periodische Kontrolle der Baustellentanks und IBCs gerne zur Verfügung.



Erdwärme
Energie aus der Tiefe. Sauber und gratis.




GW Geowärme AG
Telefon 027 945 15 37
info@geowaerme.ch, www.geowaerme.ch
Fabrikstrasse 3, 3902 Brig-Glis

Energie aus der Tiefe

Mit kilometerlanger Erfahrung und guten Kenntnissen der verschiedensten Geologien, besonders der alpinen im Wallis, sind wir Ihr Spezialist für die Ausführung von Erdwärmesondenbohrungen und Träger des Zertifikats «Gütesiegel für Erdwärmesonden» der Fachgemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS). 99 Prozent der Erde sind heisser als 1000 Grad! Direkt unter unseren Füßen schlummert ein gewaltiges, nahezu unerschöpfliches Energiepotenzial.

Erdwärme bietet eine umweltfreundliche Heizalternative.

Erdwärme ist... gratis nutzbar, natürlich, schadstofffrei, unerschöpflich und überall verfügbar.

Bei Fragen stehen unsere kompetenten Mitarbeiter Ihnen gerne zur Verfügung.

GW Geowärme AG

Fabrikstr. 3, Postfach 153,

3902 Brig-Glis

T 027 945 15 37 – F 027 945 15 38

www.geowaerme.ch

HEIZUNGSSANIERUNG?



BURGENER
HAUSTECHNIK AG
3902 BRIG-GLIS · TEL. 027 922 16 70
www.burgener-haustechnik.ch

Wärme für Wohlbefinden



arnold sanitär heizung solar

arnold sanitär heizung solar GmbH
Erik Arnold
Postfach 34, 3942 Raron
T +41 78 610 69 49
info@arnold-shs.ch



Innovativ heizen

Wir nehmen gerne Ihre Aufträge im Bereich Sanitär, Heizung, Solar, Fotovoltaik und Alternativenergie an. Durch eine schlanke Firmenorganisation sind wir in der Lage, Ihnen preislich einen Vorteil zu gewähren. Gerne beraten wir Sie umfangreich zu Alternativenergie und was für Möglichkeiten es gibt, günstiger zu heizen. Seit Kurzem arbeiten wir mit einem neuen Hersteller (Ratiotherm) zusammen, um Ihnen geniale Heizsysteme zum fairen Preis anbieten zu können.
Arnold sanitär heizung solar GmbH



Lauber IWISA AG

Für Ihre Heizungserneuerung stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ob Ölheizungen, Wärmepumpen, Solaranlagen, Holzkessel oder Fernwärmeanlagen, wir finden die beste Lösung für Ihre Heizung.

Es ist unsere Aufgabe, unseren Kunden die vielseitigen Möglichkeiten der Wärmeabgabe neutral und klar verständlich näherzubringen. Ob Bodenheizungen, Radiatoren, Kühldecken oder thermoaktive Bauteilsysteme – Qualität und Funktion müssen hohen Ansprüchen genügen.

Wir sind Ihr Partner für eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Heizungsanlage sowie kontrollierte Wohnungslüftung. Von der Ideensuche über die Konzeptgestaltung bis hin zum umweltschonenden Energieeinsatz – wir sind für Sie da. Ob Um- oder Neubau, wir erfüllen Ihre Wünsche und bieten Ihnen Lösungen für sämtliche Bereiche der Heizung und Kälte. Wir minimieren Ihren Energieverbrauch, denn eine betriebssichere und ökologisch optimal ausgelegte Heizungsanlage hilft Ihnen, Kosten zu sparen.



Energieeffizientes Wohnen
SANIEREN OHNE ZU FRIEREN

**Wir sanieren Ihr Heizsystem
ohne Heiz- und Komfortunterbruch
auch in den Wintermonaten**



«98 Prozent können wir mit mentaler Stärke herausholen»

Visp/Cham Er arbeitet als Mentaltrainer mit vielen Spitzensportlern zusammen und treibt sie zu Höchstleistungen. Andreas Salzmann erklärt, wie mentale Stärke funktioniert.

Andreas Salzmann, wie stark sind Sie mental?

Ich denke schon, dass ich mental stark bin. Schliesslich beschäftige ich mich permanent mit diesem Thema, berate Menschen in den Bereichen Sport, Business und Schule. Bereits im frühen Jugendalter wird ja jeder von uns auf mentale Stärke getestet.

Inwiefern?

Egal ob man Sportler oder Schüler ist, ob man voll im Business steckt. Unter Leistungsdruck sind wir alle. Ich habe in allen drei Bereichen meine Erfahrungen gemacht. Nach einer Verletzung im Eishockey musste ich meinen Traum, Profispieler zu werden, früh an den

Nagel hängen. Eine professionelle Karriere im Eishockey war ausser Reichweite geraten. Dieser Schnitt brachte für mich auch eine grosse mentale Belastung, da meine eigene kleine Welt plötzlich eine ganz andere geworden war. Später im Studium zum diplomierten Elektroingenieur (FH) oder dann im Business musste ich noch viel klarer lernen, mit Leistungsdruck umzugehen. Die persönliche Leistung genau dann abzurufen, wenn sie erforderlich ist, prägt mich noch heute.

Sie sind CEO eines Unternehmens in der Energiebranche und arbeiten auch als Mentaltrainer. Was ist Mentaltraining eigentlich?

Im Mentaltraining geht es darum, das vorhandene Potenzial der mentalen Stärke besser zu nutzen. Denn mentale Stärke ist eine Fähigkeit, die trainiert werden kann. Man lernt u.a. Gedanken bewusst zu steuern, auch in Krisensituationen Emotionen zu kontrollieren, unter erschwerten Bedingungen oder

Druck durchzuhalten und trotzdem souverän zu handeln. Weiter ist es enorm wichtig, sich richtig zu ernähren und die essenziellen Vitalstoffe zu sich zu nehmen. Die Kombination von mentaler Stärke und richtiger Ernährung hilft, zum Zeitpunkt X parat zu sein. Egal ob in Sport, Business oder Schule.

Kann Mentaltraining mit jedem angewendet werden?

Grundsätzlich ja, jedoch muss der eigene Wille, etwas verändern zu wollen, zwingend vorhanden sein. Wie bei jedem anderen Training auch muss man es wollen. Sich nur die Theorie anzuhören und dann zu meinen, man werde mental stärker, funktioniert nicht. Ich kann ja auch nicht in den Kraftraum gehen, keine Hantel stemmen und meinen, ich werde stärker. Emotionen reagieren wie Muskeln, je mehr ich trainiere, umso zuverlässiger und stärker werden sie.

In Zusammenhang mit Mentaltraining spricht man oft nur über Sport. Sie haben jedoch auch Business und Schule erwähnt. Wie funktioniert dort mentale Stärke?

Mentaltraining kann in allen Bereichen helfen. Als Mentaltrainer betreue ich derzeit auch Studenten, die zum Beispiel unter Konzentrationsschwäche oder Prüfungsangst leiden. Berufsleute profitieren vom Stressmanagement oder der Burn-out-Vorbeugung. Dies wird in Unternehmungen immer ernster genommen. Denn ob jemand vor 200 Leuten ein Referat halten oder jemand

eine mündliche Matura-Prüfung absolvieren muss, der Druck ist genauso gross wie bei einem Sportler in einem Finale. Bessere mentale Stärke kann also in unterschiedlichen Bereichen und Situationen enorm helfen.

Ist Mentaltraining im Trend?

Für mich ist der Trend noch viel zu wenig stark. Das hat oft mit der falschen Auffassung von Mentaltraining zu tun. Ich nenne ein Beispiel: Nach einem Referat in der Visper Sportschule rief mich die Mutter eines Sportlers an und sagte, ihrem Sohn habe der Workshop gefallen, doch er habe gesagt, für ihn sei das nichts,

«Bei ausgeglichenem Niveau entscheidet mentale Stärke»

denn er sei sowohl in der Schule wie auch im Sport gut. Aber nicht nur Kinder sind oft der Meinung, nur wer Probleme habe, gehe zu einem Mentaltrainer. Auch für viele Erwachsene ist der Gang zum Mentaltrainer ein Zeichen von Schwäche. Das stimmt so überhaupt nicht. Ich fragte mal eine Olympiasiegerin sehr provokativ, arbeitest du mental? Sie schaute mich verdutzt an und sagte mir, das sei das Wichtigste. Trotzdem sind wir noch nicht so weit wie in anderen Ländern.

Wie sehr kann denn mentale Stärke die eigene Leistung beeinflussen?

Bei einer Umfrage wurden Olympiasieger und Weltmeister in der Leichtathletik gefragt, wie gross der prozentuale Anteil ihrer mentalen Stärke beim Gewinn der Goldmedaille gewesen sei. Sie antworteten mit bis zu 98 Prozent. Grundsätzlich gilt, je höher die Ausgeglichenheit des Leistungsniveaus, umso höher ist der mentale Einfluss.

98 Prozent im mentalen Aspekt herauszuholen ist aber gar hoch. Ja, das ist es, aber stellen Sie



Nachgehakt

Mentaltraining garantiert mehr Erfolg
Die Anzahl Mentaltrainer wird sich bis ins Jahr 2025 verdoppeln
Im Sport entscheidet meist die mentale Stärke über Sieg und Niederlage
Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

Joker

Nein

Ja

sich den 100-Meter-Final in der Leichtathletik vor. In einem Finale ist jeder Läufer auf der Startlinie extrem stark. Kaum einer qualifiziert sich zufällig für einen Finalauf auf diesem Niveau. Ist das Leistungsniveau so ausgeglichen, geht es praktisch nur noch um die mentalen Komponenten. Wie ist mein idealer Leistungszustand, wie ist die Anspannung und zugleich die Lockerheit, damit ich im richtigen Zeitpunkt und dennoch explosiv aus den Startpflocken komme? Es spielt sich dann sehr viel mental ab.

Welche Sportler betreuen Sie zurzeit als Mentaltrainer?

Ich betreue mehrere Eishockeyspieler aus der höchsten und zweithöchsten Eishockeyliga der Schweiz sowie viele Spieler aus dem Nachwuchsbereich. Hinzu kommen vereinzelt Fussballspieler, Eiskunstläuferinnen, Kampfsportler oder Skifahrer bis hin zum Casting-Sport. Aktuell betreue ich eine Schwimmerin, welche ich auf die nächsten Olympischen Spiele vorbereiten darf.

Was haben Sie für Erfahrungen gemacht mit Mentaltrainings?

Eine für mich wertvolle Erfahrung machte ich vor einem Jahr im Eishockey. Es hat sich gezeigt, dass, wenn der Trainer und die gesamte Mannschaft das gleiche Wissen über mentale Tricks haben, einiges möglich ist. Nach neun Spielen stand das Team, welches ich mental begleiten durfte, überraschend an der Tabellenspitze. Doch dann machte die Mannschaft einen Fehler.

Welchen?

Der Traumstart des Underdogs begeisterte auf einmal selbst die nationalen Medienhäuser, sodass zahlreiche Reporter über den Klub berichteten. Es waren ja erst neun Spiele gespielt, die Saison dauerte noch lange. Durch den ganzen Medienrummel verlor das Team dann mehr und mehr den Fokus auf das Wesentliche, nämlich auf die Leistung auf dem Eis. Das kompakte Gefüge wurde gestört. Plötzlich war der Fokus mancher Spie-

ler nur noch auf den Sieg oder den persönlichen Erfolg gerichtet. Der Sieg ist jedoch nur die Folge einer bestmöglichen Leistung jedes Einzelnen.

Was führte zum mentalen Erfolg in den ersten neun Spielen?

Der Trainer und die Spieler haben es geschafft, mit Freude und Spass im «Hier und Jetzt» Eishockey zu spielen. Denn Denken, Fühlen und Handeln sind nur in der Gegenwart möglich. Es gibt Tricks, die einem helfen, sich innerhalb von Sekunden zu fokussieren. Dies wurde unter anderem in einen oder dem anderen Timeout bewiesen. Spiele wurden nach Time-outs noch gedreht und gewonnen.

Was ist das Hauptproblem in der Denkweise der Spitzensportler?

Den Fokus während des gesamten Spiels aufrechterhalten zu können. Wenn ein Eishockeyspieler gedanklich in der Zukunft ist und denkt, was passiert bei meinem nächsten Einsatz, hoffentlich kriegen wir den Ausgleich nicht mehr oder hoffentlich mache ich keinen Fehler, dann ist er mental enorm gefährdet. Das selbe gilt für die Vergangenheit: Studiere ich einem Fehler nach, den ich begangen habe, dann kann ich nicht Eishockey spielen. Der Fokus muss im «Hier und Jetzt» sein. Ein häufiges Zitat in der Presse nach den unterschiedlichsten Spielen ist, dass das Spiel im Kopf verloren wurde oder man mental nicht bereit gewesen sei.

Was empfehlen Sie dabei?

Es gibt Techniken und Tricks, die man gezielt trainieren kann. Dazu gibt es ein gutes Beispiel.

Erzählen Sie.

Beim HC Davos betreute ich einen Spieler, der von HCD-Trainer Del Curto zu den Junioren verbannt wurde. Er war sehr enttäuscht. Und dann passierte ihm bei einem Spiel mit den Junioren ein grober

Zur Person

Vorname Andreas **Name** Salzmann **Geburtsdatum** 9. März 1967 **Familie** liiert **Beruf** Elektroingenieur **Funktion** Mentaltrainer **Hobbys** Sport, Ernährung



Fehler, weshalb ihn der Trainer zusammenstauchte. Das Spiel war für ihn gelaufen. In diesem Spiel ging gar nichts mehr. Die Fehlpässe häuften sich, sein Spiel wurde schlechter und er fand aus dieser Negativspirale nicht mehr heraus. Anschliessend besprach ich mit ihm diese Situation und erinnerte ihn an das Gelernte. Wissen und Umsetzen ist eben nicht immer leicht.

Was passierte dann?

Er musste vorübergehend bei den Junioren bleiben und einige Tage später wiederholte sich das Szenario. Wieder ein Fehlpass bei den Junioren und wieder der Trainer, der ihn anschrie. Diesmal blieb er jedoch ruhig und spielte ein tolles Spiel zu Ende. Nach dem Match fragte der Trainer, was nun heute genau passiert sei. Der Spieler sagte ihm bloss, er arbeite an sich.

Andreas Salzmann, als Geschäftsführer eines Unternehmens im

Kanton Zug arbeiten Sie 100 Prozent. Wann bleibt eigentlich Zeit für mentales Training?

Ich arbeite mit meinen Kunden zwischendurch. Nach der Arbeit oder an den Wochenenden. Es ist für mich keine Belastung. Es bereitet mir viel Spass, mit motivierten und ambitionierten jungen Leuten zusammenzuarbeiten.

Wie wird man eigentlich Mentaltrainer?

Ich machte nebenberuflich eine Ausbildung zum Hypnosetherapeuten und wollte mich vor allem auf Sporthypnose ausrichten. Dabei lernte ich Rinaldo Manferdini kennen, der für mich einer der besten Mentaltrainer der Schweiz ist. Er hat mir geraten, neben der Sporthypnose noch den Lehrgang Mentaltrainer und Sporternährungsberater zu besuchen. Mentaltraining, Sporthypnose und Ernährung sind nun meine wirkungsvollen Werkzeuge. ■

Simon Kalbermatten

«Unsere Emotionen reagieren wie unsere Muskeln»

Tipps für das Vorstellungsgespräch

1. Pünktlichkeit

Plane ausreichend Zeit für die Anreise ein und studiere den Fahrtweg genau. Nimmst du das Auto, kläre ab, wo es Parkplätze gibt oder ob es zu Umleitungen und Staus kommen kann. Fährst du mit dem Zug, Bus oder Tram, suche rechtzeitig die Verbindungen heraus und plane Puffer für Strecken zu Fuss ein.

2. Kleidung

Die richtige Kleidung zeigt auf den ersten Blick, ob du das Bewerbungsgespräch ernst nimmst. Du solltest dich der Branche und Firmenphilosophie angemessen kleiden.

3. Auftreten

Für eine positive Ausstrahlung solltest du auf ein freundliches Lächeln, einen festen Händedruck

und eine aufrechte Körperhaltung achten. Mit Augenkontakt und leichtem Kopfnicken signalisierst du Interesse am Gespräch.

4. Selbstpräsentation

Übe vor dem Spiegel, wie du dich vorstellen möchtest! Hast du alle wichtigen Fakten im Kopf, sprichst du laut und deutlich, hast du Antworten auf allfällige Fragen? Du kannst dich auch mit deinem Smartphone filmen oder deinen Text jemand anderem vortragen. Plane nicht mehr als fünf Minuten für deine Präsentation ein.

5. Notizen

Nimm einen sauberen Block und Stift mit in das Gespräch, so kannst du dir Notizen machen und einen Blick auf deine Fragen werfen. Eine Kopie des Lebenslaufes ist ebenfalls empfehlenswert.

6. Fragen über dich

Dein Gesprächspartner möchte mehr über dich erfahren. Stelle dich daher im Vorfeld auf Fragen folgender Themen ein und überlege dir aussagekräftige Antworten!

- Ausbildung und beruflicher Werdegang
 - Aktuelle Tätigkeit und Motivation zu wechseln
 - Gründe, aus denen du dich auf die Stelle beworben hast
 - Fähigkeiten und Führungsqualitäten
 - Stärken und Schwächen
 - Grösste Erfolge und Misserfolge
 - Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen
 - Erwartungen an den Job und das Salär
- Vorstellungen in Form eines Brutto-Jahresgehalts



Alters- und Pflegeheim St. Antonius 3910 Saas-Grund

Telefon 027 958 52 52
Fax 027 958 52 58
info@antoniusheim.ch
www.antoniusheim.ch

Attraktiv – Persönlich – Herzlich

Das Alters- und Pflegeheim St. Antonius bietet betagten Mitmenschen ein Zuhause, in welchem sie entsprechend ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen begleitet, betreut und gepflegt werden und in dem sie Sicherheit, Integration, Freude und Lebensqualität im Alter erfahren. Die Pensionäre werden nach neuesten Erkenntnissen der Gerontologie und der Altersmedizin betreut und gepflegt.

Wir bieten ab August 2018 Ausbildungsplätze als

- **Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe) EFZ**
- **Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF in Betriebsanstellung**
(Eignungsabklärung erfolgt an der HF Gesundheit Visp)

Wir bieten eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung, einen modernen, vielseitigen Lehrbetrieb sowie ein angenehmes Arbeitsklima in einem aufgestellten Team.

Spricht Sie diese Herausforderung an?

Dann senden Sie eine vollständige Bewerbung an:

info@antoniusheim.ch

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Frau Ingrid Berchtold
Pflegeleitung
Tel. 027 958 52 20

studer söhne

Elektro AG

Für unseren Hauptsitz in **VISP** sowie unsere diversen Filialen in **Bürchen, Stalden, Visperten, Zermatt** sowie **Region Brig/Goms** haben wir für Sommer 2018 noch

Lehrstellen als
Elektroinstallateur EFZ
frei.

Fühlen Sie sich angesprochen und haben Interesse, diesen Beruf zu erlernen, dann melden Sie sich bei

Studer Söhne Elektro AG
z. Hd. Marco Studer
Pomonastrasse 6
3930 Visp

Studer Söhne Elektro AG

Die Studer Söhne Elektro AG gehört zu den ältesten Unternehmen der Elektrobranche im Oberwallis, welches dank Marco und Lothar Studer immer noch im Familienbesitz ist.

Das Team mit knapp 50 Mitarbeitern empfiehlt sich für Arbeiten in den Bereichen:

- Elektroprojektierungen
- Elektroinstallationen Stark- und Schwachstrom
- Servicearbeiten
- Gebäudeautomation
- Industrie
- Elektrokontrollen

www.studer-soehne.ch





Hier kommst du gross raus!

Aufgepasst! Einer der beliebtesten Ausbildungsbetriebe der Schweiz bietet dir spannende Grundbildungen an. Bist du kommunikativ, hilfsbereit und magst Sprachen? Dann bist du genau die Richtige oder der Richtige für die Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Kundendialog. Bei dir laufen die Fäden zusammen und du beantwortest verschiedenste Fragen. Bist du lieber draussen an der frischen Luft, gerne selbstständig und kannst gut anpacken? Dann informiere dich doch über die Ausbildung zum

Logistiker, zur Logistikerin EFZ in der Distribution. Egal ob du bei der Paket- oder bei der Briefpost arbeitest, du und deine wertvolle Ware werden vom Kunden erwartet.

Auch für diejenigen unter euch, die die Abwechslung und den direkten Kundenkontakt lieben, haben wir ein spannendes Angebot. Kennst du die Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau, zum Detailhandelsfachmann bei der Post? Egal ob Brief, Konzertticket oder das angesagteste Smartphone, du weisst über alles Bescheid und

wirst zum Verkaufsprofi ausgebildet. Bist du neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf den Besuch auf www.post.ch/lehrstellen und deine Bewerbung. Deine Bewerbungsunterlagen kannst du uns entweder via Onlinebewerbung zustellen oder aber auch per Post schicken. In dein Dossier gehören das Motivationsschreiben, der Lebenslauf, die vier letzten Zeugnisse und ein Eignungstest. Hast du das alles beisammen? Dann nichts wie los! Wir sind gespannt darauf, dich kennenzulernen.

DEINE POST UND BALD DEINE ZUKUNFT

Freie Lehrstellen für 2018
jetzt bewerben

- Logistik
- Verkauf
- Kommunikation
- und für Schüler mit Gymnasialer Matura

HIER
FINDEST DU ALLES
WICHTIGE!
0848 85 8000
post.ch/lehrstellen
postjob@post.ch

DIE POST 

PostFinance 

 **PostAuto** 

Spengler, Dachdecker, Polybauer Steil- und Flachdach

1996 entschied sich Imboden Gabriel, seine eigene Haustechnik-Firma zu gründen. Zu Beginn bestand das Team aus 6 Mitarbeitern und einer 250 m² grossen Werkstatt an der Fabrikstrasse in Gamsen. Damals wie auch heute bietet die Firma einen Komplettservice in den Bereichen Bedachung, Spenglerei, Fassaden- und Leitungsbau an.

Das Oberwalliser Handwerksunternehmen ist in der Haustechnikbranche nicht mehr wegzudenken und einer der grössten Betriebe in seiner

Branche. Zurzeit zählt das KMU rund 25 Festangestellte und erarbeitet einen Jahresumsatz von CHF 6 Mio., davon 30% im Rohrleitungsbau.

Im Januar 2016 wurden die Räumlichkeiten der neu erstellten Gewerbehalle in Gamsen bezogen. Das gesamte Objekt verfügt über 625 m² Werkstattfläche, 7 Studios und eine 3½ Zimmerwohnung.

Unter der Leitung von Gabriel Imboden ist das gesamte Team Ihr fachkundiger und erfahrener Partner für Ihr Projekt.



Bewirb dich jetzt!



mboden Gabriel

Bedachungen Fassadenbau Spenglerei Leitungsbau Gas/Wasser

Imboden Gabriel Haustechnik
Postfach 143, 3902 Brig-Glis

Telefon +41 (0)27 924 56 55

Fax +41 (0)27 924 56 54

E-Mail info@imbodengabriel.ch

Internet www.imbodengabriel.ch

Offene Lehrstelle als Anlageführer/in EFZ ab 1.8.2018

Die Coop-Division Pearlwater Mineralquellen in Termen stellt jährlich über 100 Millionen Liter qualitativ hochstehendes Mineralwasser her. Das Wasser wird von unserem Produktionsstandort per Eisenbahn in die Coop-Verteilzentralen in der gesamten Schweiz verteilt und geht von dort aus in die Verkaufsstellen. Während der dreijährigen Grundbildung wird unser/e Lernende/r in die Bedienung und Steuerung der modernen Produktions- und Verpackungsanlagen eingeführt und übernimmt die Verantwortung für den reibungs-

losen Ablauf der Produktion unter Berücksichtigung der geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften. Wir bieten eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung sowie eine professionelle Betreuung. Gute Weiterbildungs- und Karriereöglichkeiten sind nach einem erfolgreichen Abschluss garantiert. Pearlwater Mineralquellen bietet dir die Möglichkeit einer 2-tägigen Berufserkundung. Bei Interesse melde dich bei Matthias Tresch, Personalfachmann.

matthias.tresch@coop.ch



Wir suchen dich.

Für meine Lehre. Für meine Zukunft.

Mit einer Ausbildung bei Coop bist du auf dem richtigen Weg. Eigenverantwortliches Arbeiten, ein spannendes Arbeitsumfeld und jede Menge Spass bilden dafür den perfekten Grundstein. Entdecke die ganze Vielfalt an Zukunftsperspektiven auf www.coop.ch/grundbildung

coop

Für mich und dich.

Plattenleger/in EFZ/EBA



Lebe deine Kreativität aus

Verfügst du über Exaktheit, Kreativität, handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen sowie Sinn für Farben und Formen? Möchtest du diese Seiten ausleben? Dann ist der Beruf Plattenleger/in genau das Richtige für dich. Nicht, dass du nur Kundenwünsche ausführst, nein, du kannst ihnen nach Möglichkeit sogar beratend zur Seite stehen. Falls dich der Beruf interessiert und wir dein Interesse geweckt haben, melde dich doch bei uns. Gerne kannst du bei uns ein Schnupperpraktikum absolvieren. So erhältst du Einblick in den Tagesablauf eines Plattenlegers. Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme:

GZ Plättli-Unterlagsboden AG, Furkastrasse 7, 3900 Brig, 079 627 01 59

www.zeiter-plättli.ch



**GZ Plättli -
Unterlagsboden AG**

3900 Brig

**GZ Plättli -
Unterlagsboden AG**

Furkastrasse 7 · 3900 Brig

www.zeiter-plättli.ch · info@zeiter-plättli.ch

T 027 971 50 25 · M 079 627 01 59

Ein wichtiger Schritt...

...ist derjenige ins Berufsleben. Mit dieser Entscheidung stellst du die Weichen für deine erfolgreiche Zukunft.

«Made by Bosch» steht für erstklassige Qualität eines Global Players. Als international tätige Unternehmung der Bosch-Gruppe und einer der weltgrössten Hersteller von Elektrowerkzeugen und Zubehör setzen wir auf zielstrebige und wissbegierige Lernende. Mit modernen Lernmethoden und intensiver Betreuung durch erfahrene Spezialisten unterstützen wir dich bis zum erfolgreichen Abschluss deiner Ausbildung. Auch nach der Lehre bieten wir dir vielfältige attraktive Karrierechancen in verschiedensten Bereichen. In der Region Oberwallis zählen wir zudem zu den grössten Industrie- und Ausbildungs-

betrieben und können auf jahrelange Erfahrung in der Ausbildung von Lernenden zurückgreifen.

Starte deine Karriere noch heute bei der Scintilla AG in St. Niklaus und werde Teil von etwas Grossem. Bewirb dich jetzt um einen Ausbildungsplatz als Automatiker, Polymechaniker, Produktionsmechaniker, Logistiker oder Konstrukteur.

Deine Bewerbung sendest du per E-Mail oder per Post an:

Scintilla AG

Hannes Fux

Talstrasse 1

3924 St. Niklaus

hannes.fux@ch.bosch.com

www.scintilla.ch

Starte deine Erfolgsgeschichte mit Bosch.

Lernende bei Bosch in der Schweiz

Let's be remarkable.

Bereit für neue Herausforderungen



**Bewirb DICH jetzt für die
Lehre als Sanitärinstallateur**

Lehrstelle als Sanitärinstallateur/in EFZ

Gerne würden wir auch DICH in unserem Team als Sanitärlehrling begrüßen.

Auf deine Bewerbung würden wir uns freuen.

Anton-Imstepf-GmbH-Team

Anton Imstepf GmbH

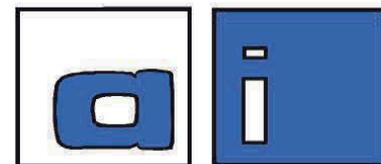
Sanitär und Bedachung

Furkastrasse 53

3904 Naters

www.imstepf-anton.ch

Planung
SANITÄR - BEDACHUNG



Anton Imstepf GmbH

3904 Naters

Tel. 027 923 88 65

t.imstepf@bluewin.ch

www.imstepf-anton.ch



Wir bieten ab August 2018 eine
Lehrstelle als
Informatiker/in
 Fachrichtung Systemtechnik

Mehr Infos: www.barinformatik.ch/jobs

Lehrstelle als Informatiker/in

Fachrichtung Systemtechnik

Suchst du eine Lehrstelle in einem spannenden Umfeld im Bereich Informatik und modernen Kommunikationsmitteln, wo du dir vertieftes Informatikwissen aneignen kannst und bereits als Lehrling mit anspruchsvollen Themen und Aufgaben konfrontiert wirst? Bist du neugierig und interessiert?

Dann solltest du dich möglichst rasch bei uns als Informatiker/in in Fachrichtung Systemtechnik bewerben.

In unserer Technikabteilung übernimmst du deinem jeweiligen Ausbildungsstand entsprechende Aufgaben, die du je nach Komplexität entweder im Team oder weitgehend selbstständig und eigenverantwortlich erledigst.

Weitere Informationen unter:

www.barinformatik.ch/jobs



Zusammen ist alles einfacher.
Als genossenschaftliche
Versicherung für die
ganze Schweiz lassen
wir niemanden alleine.



Die Vaudoise, ein Lehrbetrieb

Als sozial engagiertes und verantwortungsvolles Unternehmen fördern die Vaudoise Versicherungen auch die berufliche Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Vaudoise bietet Ihnen:

- Kompetente Tutoren, die Sie während Ihrer Ausbildung begleiten
- Konkrete Projekte, bei denen Sie auch Verantwortung übernehmen
- Einstellungsmöglichkeiten nach dem Ende Ihrer Ausbildung

Ein offenes und motivierendes Arbeitsumfeld, attraktive Sozialleistungen und zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten: Die Vaudoise bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hervorragende Bedingungen. Unsere Unternehmenskultur fördert Eigenverantwortung und Teamgeist, denn mit diesen Werten können wir die Interessen unserer Kunden bestmöglich vertreten.

Bewirb dich jetzt für eine Lehrstelle 2018! Vaudoise Versicherungen Oberwallis, Kapuzinerstrasse 1, 3902 Glis, dbittel@vaudoise.ch

Bahnhofstrasse 8, 3904 Naters
 Tel. ++41 (0)27 922 40 30, www.ab-trag.ch



TRAG TREUHAND & REVISIONS AG

Für Sie im Vertrauen tätig,
unabhängig, kompetent und innovativ!

Treuhand
 Wirtschaftsprüfung
 Steuern und Recht
 Unternehmungsberatung



Lehrstelle als KV-Angestellte/r

Für unser Treuhandbüro vergeben wir für den Sommer 2018 eine Lehrstelle als Kaufmännischer Angestellte/r (Profil E oder M).

Das bieten wir:

- Umfassende Praxisausbildung im kaufmännischen Bereich
- Spannende und vielseitige Arbeiten
- Einblick in die verschiedenen Bereiche der Treuhandbranche, wie Buchhaltung, Sekretariat oder Immobilienverwaltung

Das erwarten wir:

- Niveau I oder sehr gutes Niveau II
- Interesse an der Buchhaltung
- Motivation und Freude am Lernen
- Exaktes und selbstständiges Arbeiten
- Respektvolle Umgangsformen

Bist du interessiert? Gerne erwarten wir deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto:

TRAG Treuhand und Revisions AG
 Frau Patrizia Burgener, Postfach 432
 3904 Naters, patrizia.burgener@ab-trag.ch

Freie Lehrstelle in Brig und Zermatt als
Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil)
Lehrbeginn: August 2018

Bewerbungen mit Lebenslauf, etc. an:
 Alpine Treuhand AG
 Frau Beatrice Locher
 Bahnhofstrasse 4A
 3900 Brig-Glis



TREUHAND • FINANZEN • LIEGENSCHAFTEN

www.alpinegroup.ch

Lehrstelle in Brig und Zermatt



SICHERHEIT
 WÄCHST MIT DER
 ZEIT

Lernen bei Lonza – Join the Team!

Lonza zählt zu den weltweit führenden und renommiertesten Lieferanten für die Pharma-, Biotech- und Spezialchemie-Märkte. Lonza macht sich Wissenschaft und Technologien zunutze, um Produkte zu entwickeln, die ein sicheres und gesundes Leben unterstützen und die allgemeine Lebensqualität verbessern.

Warum Lonza junge Leute ausbildet

Als gut ausgebildete und motivierte Fachkraft sind die Jugendlichen und jungen Erwachsenen Teil des wichtigsten Kapitals unseres Unternehmens. Lonza nimmt den bildungspolitischen Auftrag ernst und legt sehr viel Gewicht auf die Berufsausbildung. Eine Lehre bei Lonza bedeutet eine breite umfassende Grundausbildung, die über das rein berufliche Fachwissen hinausreicht. Soziale Kompetenz und Selbstvertrauen sollen es unseren Lernenden später nach Abschluss der Lehre erleichtern, ihren Weg im Arbeitsleben zielstrebig anzugehen und ihre persönliche Fortbildung und Entwicklung in die Hand zu nehmen. Die Mittel, die Lonza für die Aus- und Weiterbildung aufbringt, sieht man als Investitionen in die Zukunft.

Vorteile einer Lehre bei Lonza:

Lehre plus 1

Im Konzept «Lehre plus 1» bieten wir unseren Lernenden die Möglichkeit, die Vollzeit-Berufsmatura nach der Lehre zu absolvieren. Dabei unterstützen wir die Lernenden finanziell. Das Ziel der «Lehre plus 1» ist es, dass die Lernenden nach der Berufsmatura eine Fachhochschule besuchen. Die Voraussetzungen, um bei diesem Konzept mitzumachen, sind gute Noten sowie der Vorschlag des Ausbilders.

GA für 1.– pro Tag

Lonza-Lernende profitieren von der Aktion GA 1.– pro Tag, für CHF 365.- erhalten sie ein SBB-GA, die Differenz übernimmt Lonza.

Sicherheits-Incentive

Sicherheit und Prävention werden bei uns belohnt: Das heisst, dass bei der Erfüllung der Sicherheitsziele alle Lernenden einen Bonus erhalten. Die Höhe des Betrages ist abhängig von der Zielerreichung.

Lehrlingsaustausch mit Roche, Basel

Jedes Jahr führt Lonza mit Roche einen Lehrlingsaustausch durch. Die Ziele für die Lernenden sind dabei: den Erfahrungshorizont erweitern sowie die Fachkenntnisse in einer neuen

Umgebung vertiefen zu können. Der Austausch ist auch eine Belohnung für ausgezeichnete Leistungen während der Ausbildung.

AFS – Auslandsjahr

Eine Mittelschule besuchen und bei einer Gastfamilie im Land der Träume wohnen: Jährlich reisen rund 300 Austauschschüler/innen aus der Schweiz in die weite Welt und fast genauso viele sind gleichzeitig bei uns zu Gast (www.afs.ch). Lonza ermöglicht jedes Jahr zwei Lernenden, ein solches Auslandsjahr zu absolvieren und übernimmt einen Teil der Kosten.

Schüler-Eltern-Tag

Jedes Jahr bietet Lonza bis zu 60 Lehrstellen in bis zu 17 Berufen an. Um die Berufe kennenzulernen, gibt es unter anderem jedes Jahr den Schüler-Eltern-Tag, bei welchem Eltern gemeinsam mit ihren Kindern einen Einblick in die verschiedenen Berufsmöglichkeiten bei Lonza gewinnen können. Interessierte haben zudem die Möglichkeit, eine kurze Schnupperlehre im Betrieb zu absolvieren. Die genauen Daten der Schnupperlehren und weitere allgemeine Informationen über Lonza und deren Ausbildungsmöglichkeiten findet man im Internet unter www.berufslehre-lonza.com.

Lehrstellen Visp
Join the Team!

www.berufslehre-lonza.com

Lonza

Lehrstellen 2018

Lonza bietet für das Jahr 2018 Lehrstellen in 15 Berufen an:

Anlagen- & Apparatebauer/in	Konstrukteur/in
Automatiker/in	Laborant/in Fachrichtung Biologie
Chemie- & Pharmatechnologie/ technologin	Laborant/in Fachrichtung Chemie
Elektroinstallateur/in	Logistiker/in
Elektroniker/in	Mediamatiker/in
Informatiker/in	Montage-Elektriker/in
Kaufmann/Kauffrau	Polymechaniker/in
	Produktionsmechaniker/in

Für weitere Informationen: Janine Kuonen, Tel. 027 948 76 25
Die berufsspezifischen Aufnahmeprüfungen finden ab sofort statt.

Anmeldeformular: www.berufslehre-lonza.com
Lonza AG, Berufliche Grundbildung, 3930 Visp

Finde uns auf Facebook und Instagram:
@Lonza Lernende





**Clausen
BETON-TRENN AG**

**SCHNEIDEN
BOHREN
ABBRUCH
VON BETON**
SEIT 1985

Hauptsitz BRIG
T 027 923 82 80
info@betontrenn.ch
www.betontrenn.ch

Filiale SIERRE
T 027 455 81 81

Lehrstelle als Bauwerktrenner

Für unser Betonbohr- und Schneidunternehmen bieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine Lehrstelle (Ausbildungszeit 3 Jahre) als **Bauwerktrenner** an.

Weitere Informationen:

www.betontrenn.ch oder
www.svbs.ch (Verband)

Sind Sie interessiert? Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Schulausbildung
- Praktisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Technisches Verständnis
- Kräftige Konstitution

Clausen Beton-Trenn AG

Kantonsstrasse 370
3900 Brig-Gamsen
Tel. +41 27 923 82 80
info@betontrenn.ch



SCIV
CHRISTLICHE GEWERKSCHAFT WALLIS

Bahnstrasse 26 - 3952 Susten
Mittwoch 13h30 - 19h30
079 294 90 86
info.sierre@sciv.ch
www.sciv.ch

MIT UNS, DIE LEHRE MEISTERN

Eine Organisation für dich!

Gemeinsam stärker!

Die Christliche Gewerkschaft Wallis (SCIV) ist die wichtigste Gewerkschaft im französischen Kantonsteil und ist seit 1946 auch im Oberwallis sehr aktiv. Mit mehr als 18 000 Mitgliedern sind wir für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer offen.

Jedes Jahr beginnen zwei Drittel der Jugendlichen eine Lehre und legen damit die Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Hier gelten Regeln, Gesetze und Vorschriften, die vielen noch unbekannt sind. Gerne stehen

wir den Auszubildenden mit Rat und Tat zur Seite. Sie können zu einem Spezialtarif von unseren gesamten Dienstleistungen profitieren und erst noch bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung eine Prämie erhalten.

Gerne vereinbaren wir einen unverbindlichen persönlichen Termin in unserer Zweigstelle in Susten.

Melde dich bei uns - wir nehmen uns Zeit für dich:

info.sierre@sciv.ch



GOMINA
SWISS QUALITY

Für den **Lehrbeginn Sommer 2018** haben wir folgende **Ausbildungsstellen** zu besetzen:

Lernende/r Polymechniker/in
(Dauer der Ausbildung 4 Jahre)

Lernende/r Produktionsmechaniker/in
(Dauer der Ausbildung 3 Jahre)

Polymechniker und Produktionsmechaniker

Wir bilden heute die Profis von morgen aus! Gomina ist Hersteller von Produkten für die Medizinaltechnik. Unsere chirurgischen Instrumente stehen heute im täglichen Einsatz zum Wohle der Patienten.

Wir bieten dir eine Ausbildung in einem jungen, dynamischen und wachsenden Arbeitsumfeld mit modernem Maschinenpark und eine professionelle Betreuung.

Wir erwarten von dir Motivation und Lernbereitschaft, Teamfähigkeit sowie Zuverlässigkeit. Weitere wichtige Voraussetzungen sind technisches Interesse und handwerkliches Geschick.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Gomina AG, Lukas Schläpfer, Raiftstrasse 4, 3989 Niederwald

lukas.schlaepfer@gomina.ch

Spielst du noch oder baust du schon?

Wir bauen Ihre Vision!




perrenbau.ch

Maurer/in EFZ

Robustes Handwerk wie es im Buche steht

Im Hochbau führen Maurer und Maurerinnen Neubauten aus, halten Gebäude instand. Sie lesen Ausführungspläne und setzen diese mit modernsten Maschinen um. Sie arbeiten in einem Team, oft im Freien und in grosser Höhe. Je nach Baustelle führen sie Betonarbeiten mit Schalungen und Bewehrungen aus, erstellen verschiedene Arten von Mauerwerk. Gerne erwarten wir deine Bewerbung: Perren Baugeschäft AG, Furkastrasse 7, 3900 Brig, info@perrenbau.ch





«Wir wurden top auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. Ich freue mich auf Weiterbildungen.»

Mario Dzepic, Heizungsinstallateur EFZ

«Das interessanteste ist, dass man eine Baustelle von Beginn bis Abschluss erlebt.»

Patrick Zurbriggen, Sanitärinstallateur EFZ



«Handwerkliches Geschick ist das A und O.»

Joel Abgottspon, Heizungsinstallateur EFZ



«Ich hatte eine gute Zeit bei Lauber und durfte überall hineinsehen.»

Joshua Cathrein, Kaufmann EFZ + KBM

«Ich habe in der kurzen Zeit sehr viel und Hilfreiches gelernt.»

Adrian Wyer, Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ



«Wir wurden immer unterstützt und motiviert.»

Kevin Brantschen, Sanitärinstallateur EFZ

«Die Zusatzausbildung war sehr lehrreich und die richtige Entscheidung für die Zukunft.»

Sven Schnydrig, Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ



«Eine Lehre bei Lauber ist wie ein 6er im Lotto.»

Mathias Fux, Spengler EFZ

EINE LEHRE BEI LAUBER

DEIN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT

Bewirb dich jetzt für eine Lehre bei Lauber im Sommer 2018.

Wir haben folgende Lehrstellen zu besetzen:

- HEIZUNGSINSTALLATEUR/IN
- SANITÄRINSTALLATEUR/IN
- SPENGLER/IN
- POLYBAUER/IN
- ANLAGEN- UND APPARATEBAUER/IN
- GEBÄUDETECHNIKPLANER/IN HEIZUNG
- GEBÄUDETECHNIKPLANER/IN SANITÄR
- GEBÄUDETECHNIKPLANER/IN LÜFTUNG

OTTO'S**Wenn Sie Grosses bewegen wollen, sollten wir uns bald kennen lernen.**

OTTO'S ist ein erfolgreiches Detailhandelsunternehmen mit rund 2000 Mitarbeitenden und über 100 Filialen in der ganzen Schweiz. Unser Erfolg basiert unter anderem auf einem top motivierten Team, dessen Fähigkeiten wir laufend fördern und unterstützen.

JETZT BEWERBEN**Für unsere Filiale Gamsen-Brig (VS) suchen wir per sofort**

FilialleiterIn

Vollzeit, 100%**Ihr künftiges Aufgabengebiet**

- Laufende Überprüfung des Verkaufs- und Warenkreislaufes der gesamten Filiale
- Umfassende Führung, in welcher Kundenorientierung sowie Mithilfe an der Verkaufsfond täglich gelebt werden
- Erreichen und Einhalten der vorgegebenen Budgets und Ziele
- Optimale Lagerbewirtschaftung der Filiale

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel
- Ausgewiesene Berufs- und Führungserfahrung als Filialleiter
- Weiterbildung zum Detailhandelspezialisten wünschenswert
- Erfahrung in der Möbelbranche von Vorteil
- Belastbarkeit und Flexibilität in hektischen Momenten
- Flair für Zahlen und unternehmerisches Denken
- Freude am Umgang mit Menschen

Das dürfen Sie von uns erwarten

- Faire Anstellungsbedingungen
- Familiäres Arbeitsklima in einem dynamischen, spannenden Umfeld
- Realistische Zukunftsperspektiven
- Attraktive Einkaufsvergünstigungen

Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich jetzt

Einfach Ihre Bewerbung online ausfüllen und absenden.

Online bewerben**Wir wollen Sie in unserem Team. ottos.ch****LAGERVERKAUF – PROFITIEREN SIE JETZT... GÜNSTIGER GIBT ES KEINEN XV MEHR...**

Modell 2.0 Two statt CHF 29'900.–
jetzt nur ab CHF 25'900.– (solange Vorrat)



Garage St. Christophe AG
Willy Marner
Kantonsstrasse 73
CH-3930 Visp
T 027 948 87 66
info@garage-christophe.ch

WYSSEN NATERS

Garage St. Christophe · Inh. Manfred Wyssen
Furkastrasse 107 · 3904 Naters
Telefon 027 923 24 40 · Telefax 027 923 93 40



Abgebildetes Modell: Subaru XV 2.0i AWD Swiss two, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse G, CO₂ 160 g/km (35 g/km**), Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 28'700.– (inkl. Metallic-Farbe). Subaru XV 1.6i AWD Swiss one, man., 5-türig, 114 PS, Energieeffizienzklasse F, CO₂ 151 g/km (33 g/km**), Verbrauch gesamt 6,5 l/100 km, Fr. 22'900.– (mit Farbe Desert Khaki oder Hyper Blue). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 134 g/km. **CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung.

RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

«Fussball ist Leidenschaft pur»

Visp Seit sechs Jahren arbeitet **Simon Lehner** als Juniorentrainer des FC Visp. Sein Ziel: Einmal auf jeder Juniorenstufe Trainer sein – A und B fehlen ihm noch.



Simon Lehner, Juniorentrainer beim FC Visp.

Verletzungsbedingt musste Simon Lehner schon als 19-Jähriger mit dem Fussballspielen aufhören. «Das war nicht einfach, denn Fussball bedeutet mir alles. Fussball ist für mich Leidenschaft pur», sagt der heute 26-Jährige. Um mit dem Fussball verbunden zu bleiben, engagiert er sich seit sechs Jahren als Juniorentrainer beim FC Visp; in dieser Saison trainiert er die Junioren C Promotion. «Es ist genial, mit Jungen zu arbeiten. Man kann sie ausbilden, formen und ihnen meine Philosophie von Fussball näherbringen», erzählt Lehner. Dafür nimmt der Psychologiestudent einiges in Kauf. Für die Trainings und Matches reist er jeweils extra von seinem Studienort Bern an. Lehner bezeichnet sich als einen Anhänger des gepflegten Fussballs. Der Ball muss laufen, wie es so schön heisst. Daneben sind ihm der gegenseitige Respekt und der Teamspirit sehr wichtig. «Man

muss als Mannschaft agieren, nicht als Einzelspieler», sagt Lehner und betont: «Wichtiger als gewinnen ist für mich als Juniorentrainer aber, dass meine Jungs lernen Fussball zu spielen und sich als Spieler weiterentwickeln.» In Anlehnung an Diego Simeone, den Trainer von Atlético Madrid, wurde Lehner einmal von einem Vater eines Juniors als Simeone-Trainertyp bezeichnet: energiegeladen, motivierend und mitfühlend. «Ich habe das als grosses Kompliment aufgefasst», erzählt Lehner schmunzelnd, der als bekennender ManU-Fan Trainerlegende Alex Ferguson bewundert. ■ **fos**

Hauptsponsor



Sponsoren



Jugendförderer



Meisterschaft 2. Liga

FC Visp – FC Sierre

Samstag, 21. Oktober 2017
18.00 Uhr | Sportplatz Mühleje, Visp

Anzeige

Mitmachen und gewinnen

Entdecken Sie den Herbst mit dem grossen

RZ-Selfie-Wettbewerb

Zu gewinnen gibts:

- 3x Herbstangebot auf den Gornergrat im Wert von je Fr. 69.–
- 3x 2-Tagesskipässe Blatten-Belalp im Wert von je Fr. 106.–

Mitmachen ist ganz einfach: Machen Sie ein Selfie von sich, während Sie von einem der Coupon-Angebote aus der RZ vom 28.9.2017 profitieren. Schicken Sie dieses Foto bis am 6.11. an uns per Privatnachricht auf Facebook*. Aus den eingesandten Bildern erstellen wir dann ein grosses Album auf der RZ-Facebook-Seite. Die sechs Fotos mit den meisten Likes gewinnen.

*Mit dem Einsenden Ihres Selfies erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild auf der RZ-Facebook-Seite veröffentlicht wird.



«Der HC Davos ist für Visp das attraktivste Cup-Los»

Visp Der EHC Visp fordert am Sonntag den HC Davos. Während sich die Bündner an Visp revanchieren wollen, plant der EHC die nächste Überraschung.

«Blamage für den HC Davos», schreibt die Zeitung «Südostschweiz» am 30. Oktober 2014. Was ist passiert? Der grosse HCD taucht im Oberwallis und fliegt nach einer 2:4-Klatsche gegen den unterklassigen EHC Visp aus dem Schweizer Cup. Doch ist es wirklich eine Blamage? Wie stehen die Chancen für den EHC, den Cup-Coup zu wiederholen? Die RZ hat bei EHC-Visp-Spieler Fernando Heynen nachgefragt.

Davos und sein Tempohockey

Visp wächst an diesem Oktoberabend über sich hinaus. Mit Tugenden wie Wille, Engagement, Fleiss und Hartnäckigkeit hat sich



Die Fans des EHC Visp freuen sich auf das Spiel gegen den Traditionsclub HC Davos.

Foto facebook.com

Visp diesen Coup redlich verdient. In einem typischen Cup-Fight und unterstützt von 4300 Fans in der ausverkauften Litternahalle erarbeitet sich Visp bis zur 51. Minute eine 3:0-Führung. Die Schlussphase bietet dann nochmals viel Spek-

takel und Dramatik. Doch die Aufholjagd der Bündner, die lange Zeit erschreckend bloss bleiben, kommt zu spät. So kontert James Desmarais den Anschlusstreffer gleich wieder mit dem 4:2 für Visp. Also ist Davos ein gutes Los für den

EHC Visp? Fernando Heynen, Spieler beim EHC Visp, ist davon überzeugt. «Jede Mannschaft aus der höchsten Schweizer Liga ist für uns im Cup attraktiv», sagt er. Doch gegen Davos zu spielen, ist auch für ihn etwas Besonderes: «Für mich

So tickt Kultrainer Arno Del Curto

Davos Er steht seit über 20 Jahren an der Bande des HC Davos und feierte zahlreiche Titel. Kultrainer Arno Del Curto. Der Engadiner ist kein Trainer wie jeder andere.

Sein Leistungsausweis ist beeindruckend: Zwischen den Jahren 2002 und 2015 gewinnt er mit dem HC Davos sechs Meistertitel. Dreimal (einmal gegen den EV Zug, zweimal gegen den HC Lugano) steht er im Playoff-Final. Hinzu kommen fünf Siege beim Spengler Cup. Dabei setzt Del Curto häufig auf junge Spieler, denen er verhältnismässig viel Eiszeit gibt: Reto von Arx, Michel Riesen oder Beat Forster sind nur einige, die unter ihm Leistungsträger und Nationalspieler werden. Der Oberwalliser Fabian Heldner kann der Nächste sein. Auch er entwickelt sich unter dem Kultrainer ständig weiter und darf schon im Nati-Shirt spielen. Del Curto ist ein Perfektionist. Einst sagte er: «Ein Spieler ist erst perfekt,

wenn er Hockey ganzheitlich denkt. Nur dann ist es möglich, das totale Hockey, die Präzision und die Schnelligkeit zu erreichen, die ich mir vorstelle.» Arno Del Curto kopiert keine Spielsysteme, die andere vor ihm schon gespielt haben. Taktisches Playback ist nicht seine Sache. Unermüdlich ist er auf der Suche nach dem vollkommenen Eishockey. Dies zelebrierte «sein» HCD im Frühjahr 2009 vielleicht am spektakulärsten: Der Ritt zur Meisterschaft dauert damals so lange wie vorher und nachher nie mehr. 21 Spiele (drei Serien über 7 Partien) für ein meisterliches Halleluja. Und dann gibt es noch den Del Curto vor den Kameras: Vor den Journalisten ist der 61-Jährige stets ein Tiefstapler. Vor dem Cup-Spiel in Visp vor drei Jahren spricht Del Curto über den EHC, als sei dies der SC Bern in Bestform. Oder es gibt noch die Anekdote aus dem Herbst 2014: «Situatione merda merda», sagt er damals einem Tessiner Journalisten und crasht in ein Interview mit Gregory Hofmann, der kurz darauf von Davos zum Rivalen nach Luga-

no wechselt. Hofmann ist offensichtlich verwirrt, als ihn Del Curto vor laufender Kamera aufforderte, den Grund für seinen Wechsel zu nennen. Erst als der Stürmer sagt, dass «meine Freundin im Tessin studiert», ist sein Trainer zufrieden. So tickt Del Curto eben. ■ **Simon Kalbermatten**



Del Curto ist eishockeyverrückt.

Foto sport-fan.ch

ist Davos aufgrund der Geschichte, der Tradition und des Tempohockeys, welches sie richtiggehend zelebrieren, das attraktivste Los.» Mit 30 Meistertiteln und 23 Spengler-Cup-Siegen darf sich der Bündner Traditionsclub landesweit als der beliebteste Eishockeyclub rühmen. Davon zeugen die zahlreichen Fanclubs im Unterland. Zusammen mit dem EHC Visp haben die Davoser in den Sechzigerjahren Eishockeygeschichte geschrieben. Darum ist es gerade für einen Verein aus der zweithöchsten Spielklasse sehr speziell, gegen die «Steinböcke» antreten zu dürfen. «Sowohl für uns Spieler wie auch für unsere Fans wird es eine tolle Möglichkeit sein, den HCD in Visp erleben zu dürfen», sagt Heynen.

Heldstab – der Held von 2014

Zurück zum Überraschungscoup vor drei Jahren. Es gehört damals ein bisschen zur Ironie des Schicksals, dass ausgerechnet ein Bündner im Dress des EHC Visp Regie über dieses Eishockeymärchen führt. Beat Heldstab. Der Jubilar – er tritt im Cupspiel zum 800. Mal für den EHC an – leitet den Coup mit seinem Zuspiel zum 1:0 ein und agiert defensiv fehlerlos. Schlechter läuft es Luca Camperchioli, der an jenem Herbstabend das HCD-Shirt trägt. Erst schaut er beim ersten Gegentor tatenlos zu und dann gibt er auch beim 0:2 aus Sicht des Rekordmeisters eine schlechte Figur ab. Heute schnürt Camperchioli seine Schlittschuhe für die Oberwalliser. Wie der EHC Visp Bündner Spieler in seinen Reihen hat, setzt der Rekordmeister auf zwei Oberwalliser. Gilles Senn, den talentierten Torhüter, dem eine grosse Zukunft vorausgesagt wird, und Fabian Heldner, den Verteidiger, der die WM-Teilnahme mit der Schweizer Nati im Frühling nur hauchdünn verpasst hat. Gibt es vor dem Spiel noch Kontakt zu diesen Spielern? «Nein», sagt Heynen und erklärt: «Wenn wir uns begegnen, sprechen wir natürlich darüber, wie es ihnen in Davos läuft und was beim EHC Visp so abgeht, aber vor dem Cupspiel hatte ich mit ihnen keinen Kontakt.»

Davos mit viel Respekt

Dass sich der HC Davos am Sonntag (Spielbeginn um 16.00 Uhr) erneut mit dem EHC Visp im Cup misst,

löst im Landwassertal keine Freundsprünge aus. Beim HCD hat man registriert: Visp ist in den ersten beiden Cup-Austragungen der Neuzeit mit zwei Viertelfinal-Vorstössen das erfolgreichste zweitklassige Team in diesem Wettbewerb. Neben dem Coup gegen den grossen HCD schnupperte Visp auch gegen den Schweizer Meister SC Bern an einer Sensation. Im Vorjahr verhinderte eine knappe 2:3-Niederlage nach Penaltyschiessen den nächsten historischen Erfolg. Davos freut sich jedoch auf das Wiedersehen mit ehemaligen «Davosern». Denn: Ein Wiedersehen wird das Spiel mit verschiedenen Visper Exponenten mit Davoser Vergangenheit. So werden Jens Nater, Ruben Rampazzo, Jerome Portmann, Luca Camperchioli und Sportchef Bruno Aegerter besonders heiss sein, dass der HCD auch dieses Mal als Verlierer heimreist. Heynen weiss, dass sich die Spieler mit Bündner Vergangenheit besonders auf die Begegnung freuen: «Jeder von ihnen hoffte, dass wir im Cup auf den HCD treffen.» Haben sie den EHC bereits mit Insiderwissen gefüttert? «Bisher noch nicht, doch ich denke, bis zum Sonntag könnte schon noch die eine oder andere Information bis zum Trainerteam gelangen», vermutet Heynen.

Walliser mit Stolz und Ehre

Er selber sieht dem Spiel sehr gelassen entgegen: «Wir haben nichts zu verlieren, das ist unsere grosse Chance.» Anders das Team von Arno Del Curto. Auf der Homepage der Bündner heisst es: «Es wird eine schwierige Affiche mit den unangenehmen Wallisern in Visp.» Denn Visp steht auf Cupspiele. Heynen versucht zu erklären: «Der Cup ist im Wallis immer etwas Spezielles. Im EHC Visp sind wir mehrere Walliser, die den Stolz und die Ehre haben, am Sonntag ihre beste Leistung abzurufen.» Das wird gegen die Bündner auch nötig sein. Heynen weiss: «Der grösste Unterschied zwischen den beiden Ligen ist das Tempo und die Präzision.» Doch allzu viel ändern dürfe man deswegen gleichwohl nicht, so der langjährige und erfahrene Verteidiger. Und dann ist da noch das Publikum, das Visp lautstark unterstützen wird. Die Halle wird wohl ausverkauft sein. ■ **Simon Kalbermatten**

Herr Ursprung, wie wars mit Arno an der Bande?

Visp Bei der Cup-Affiche zwischen Visp und Davos vor drei Jahren stand Louis Ursprung an der Davoser Bande. Der Briger Stapi erinnert sich.

Louis Ursprung, beim letzten Cup-Aufeinandertreffen zwischen Visp und Davos standen Sie als «Assistenztrainer» der Davoser an der Seite von Arno Del Curto. Wie kam es dazu?

Bei einem Interview mit der RZ hatte ich mich einmal dahin gehend geäussert, dass ich gerne Arno Del Curto treffen würde. Daraufhin hat mich der frühere Hockey-Internationale Gaston Furrer kontaktiert und mir über seinen Sohn Sven, der den HCD-Trainer gut kennt, den Kontakt mit Del Curto vermittelt.

Und dann?

Am Spieltag hat mich Arno Del Curto angerufen und mich eingeladen, die Vorbereitung auf die Partie hautnah in der Kabine mitzuerleben. Da habe ich selbstverständlich zugesagt. In der Kabine hat er mir alle Spieler vorgestellt und hat mir von seiner Spielphilosophie erzählt und davon, wie er junge Spieler motiviert und was ihn an dieser Arbeit so reizt. Schliesslich hat er mir angeboten, neben ihm an der Bande das Spiel zu verfolgen.

Wie sind die Reaktionen auf Ihre Tätigkeit als «Assistenztrainer» beim HCD ausgefallen?

Die meisten Reaktionen waren positiv. Dass der EHC Visp die Partie damals mit 4:2 für sich entscheiden konnte, hat aber auch zu viel Häme geführt. Ich habe darauf gekontert und gesagt, ich hätte den HCD in meiner Funktion als «Assistenztrainer» geschwächt. Dadurch habe der EHC Visp das Spiel gewonnen. Im Ernst: Der EHC Visp hat hervorragend gespielt und ich habe diesen Abend in vollen Zügen genossen. Die Begegnung mit Arno Del Curto war für mich sehr eindrücklich, bereichernd und interessant. Ich war und bin immer noch tief beeindruckt, wie er mit seinen Spielern



Louis Ursprung und Arno Del Curto beim Cupspiel vor drei Jahren. Foto WB

umgeht und die Mannschaft führt. Arno Del Curto ist ein Meister seines Fachs.

Heute, fast drei Jahre später, steht wieder die gleiche Affiche im Raum. Der EHC Visp empfängt abermals den grossen HC Davos. Sind Sie dabei?

Das kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen, weil ich an diesem Abend eine wichtige Verpflichtung habe. Aber wenn die Zeit reicht, werde ich mir die Partie auf jeden Fall ansehen.

Und dann – werden Sie wieder an der Bande der Davoser stehen?

Der Kontakt mit Arno Del Curto hat sich in den letzten drei Jahren leider ein wenig verflüchtigt. Wenn ich mir die Partie in der Litternahalle ansehen sollte, werde ich ihn vorgängig kontaktieren. Und wenn ich die Möglichkeit bekomme, an der Bande zu stehen, bin ich selbstverständlich dabei.

Noch ein Wort zum Ausgang der Partie. Trauen Sie den Visper Löwen dieses Jahr wieder eine Überraschung zu?

Es wäre zu schön, um wahr zu sein. Aber ich glaube eher nicht. Ganz einfach darum, weil Davos vor drei Jahren auch noch international tätig war. Dieses Jahr können sich die Davoser auf Meisterschaft und Cup konzentrieren. Darum tippe ich auf ein 5:2 für Davos. ■ **bw**

Schade ist makeln
keine olympische Disziplin.
Darin wären wir Spitze.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

Wir kaufen und waschen Ihr Auto!
Marke + km egal
Faire Preise
078 80 81 888
Kantonsstrasse 63, Visp

TABAGIE
RAUCHER & GESCHENKSTUBE
Saltinaplatz 1
Brig-Glis

REMORQUES LERJEN CONTHEY

**VERKAUF
REPARATUR
EINZELTEILE**

ANHÄNGER

ab **600.-**

Grosses Lager

Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict
AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN **P** PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

Dipl.-Ing. **Fust**
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationservice
- Garantieverlängerungen
- Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kaufen
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur **349.-** statt 699.- **-50%**

nur **549.-** Tiefpreisgarantie

nur **899.-** statt 1599.- **-43%**

Bestseller **A+++**

NOVAMATIC Waschmaschine
WA 707.1 E
• Spezialprogramme wie: Wolle, Feinwäsche
Art. Nr. 103003

NOVAMATIC Wäschetrockner
TW 727.1 E
• Einfache Filter-Reinigung
• Duvet- und Wolleprogramm
• Knitterschutz am Programmende
Art. Nr. 103049

Bauknecht
Waschmaschine
WAPC 86541
• SoftMove schützt die Fasern
• Spezialprogramme: Sport-, Jeans-, Babywäsche, etc.
Art. Nr. 126250

bergluft
Das Walliser Erlebnismagazin

NEU: Verteilung auch im Berner Oberland



Distribution

- Verteilung als Beilage zur abonnierten Tageszeitung «Walliser Bote» (Auflage: 21 000 Ex.)
- Verteilung als Beilage zur abonnierten Tageszeitung «Thuner Tagblatt» (Auflage: 21 000 Ex.)
- Verteilung durch PostAuto Oberwallis, durch Walliser Hoteliers und Tourismusdestinationen

Technische Angaben

Format	210 x 297 mm		
Druck	Randabfallend, durchgehend 4-farbig, 2-mal mit Draht geheftet		
Umfang	40 bis 48 Seiten		
Auflage	Total 50 000 Exemplare		
Kosten	Ganze Seite	Fr. 3900.-	170 x 267 mm oder 210 x 297 mm (randabfallend)
	½ Seite	Fr. 1990.-	170 x 128 mm
	¼ Seite	Fr. 990.-	170 x 62 mm

Inserateschluss Winter, 25. Oktober 2017

Erscheinung Winter, 7. Dezember 2017

Kontakt T 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch

Buchen Sie noch heute Ihren Inserateplatz!

Bergluft einatmen – sind Sie dabei?

Mietwohnungen in Naters – jetzt profitieren und einen Monat gratis wohnen

Raiffeisen Pensionskasse investiert im Oberwallis

Die Pensionskasse der Raiffeisenbanken investiert in Immobilien im Oberwallis. Die drei Gebäude mit insgesamt 67 2½- bis 4½-Zimmerwohnungen stehen am Sportplatzweg in Naters ab 1. Dezember zur Miete bereit. Als Planungspartner entschied sich die Pensionskasse für die erfahrene Ritz Hans Architektur und Planungs AG.

«Die ersten Wohnungen sind bereits vergeben und die ersten Mieter werden Ende November die neuen Wohnungen beziehen», erläutert Jacqueline Bittel, verantwortlich für die Erstvermietung. Die Arbeiten im Haus A (3½-Zimmerwohnungen sowie 4½-Zimmer-Attika) und an der Umgebung verlaufen plangemäss. Die restlichen Wohnungen (Haus

B und C) werden ab Juni fertiggestellt sein. «Hier notieren wir eine starke Nachfrage nach den 2½-Zimmerwohnungen, welche bereits teilweise vorreserviert wurden», führt Bittel weiter aus.

Startangebot und unverbindliche Besichtigungen

Die Verantwortlichen der Pensionskasse freuen sich über den Erstbezug der neuen Mieter. Sie sind überzeugt, dass die Auslastung des Wohnparks erfolgreich gestaltet werden kann. «Der Tag der offenen Tür im September war sehr gut besucht.

Eine unverbindliche Besichtigung der Wohnungen kann aber natürlich trotzdem jederzeit organisiert werden. Sehr gerne sogar», erläutert Jacqueline Bittel. Daneben offerieren die Verantwortlichen noch ein lukratives

Startangebot – wer bis Ende Juni 2018 einen Mietvertrag unterschreibt, erhält eine Monatsmiete geschenkt. Also, nichts wie ran.

www.sportplatzweg.ch

Informationen und Vermietung:

Avalua AG
Bittel Jacqueline
+41 27 955 69 18
jacqueline.bittel@avalua.ch



Wohnpark Sportplatzweg – Mieten in bester Lage!



erhältlich bei Ihrer Bergbahn

oberwalliser-skipass.ch

OBERWALLISER SKIPASS

CHF 4.50 PRO TAG

LATTE MACCHIATO
CHF 4.90

(durchschnittlicher Preis)

GROSSER SMS WETTBEWERB!

Gewinne einen von drei Oberwalliser-Skipässen
Sende eine SMS mit **SKIPASS** an **343** (SMS/CHF 0.40)

Alles uf Rezäpt – Komödie in 3 Akten

St. Niklaus Der traditionelle Theaterverein Alpenrösli wagt sich in diesem Jahr an eine rassige Komödie, welche vor allem vom Hauptdarsteller, Dr. Fux, alles abverlangt.

Mit dem neuen Regisseur, Karim Habli und mit Unterstützung von seiner Frau, Franziska Truffer, werden die Darsteller zu unerwarteten Höchstleistungen getrimmt.

Im Kantonsspital Brig steckt man mitten in den letzten Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier. Die Ärzte wollen ein Theaterstück vorführen, es sind jedoch noch nicht alle Rollen besetzt. Der tragische Held dieser Geschichte, Dr. Leo Fux, muss gleichentags vor einem Kongress eine Rede halten. Die Chefin des Spitals will ihm dabei

behilflich sein, da sie von Dr. Fux' Fähigkeiten als Redner nicht überzeugt ist. Mitten in diese Szenerie platzt eine ehemalige Schwester mit der Nachricht, dass sie und Dr. Fux ein gemeinsames Kind haben. Der völlig ahnungslose Doktor muss dieses Geheimnis nun vor seiner Frau und seiner Chefin verheimlichen. Dies ist umso schwieriger, als dass sein Sohn sich im Spital aufhält, um seinen «verschollenen» Vater zu suchen. Mehr oder weniger freiwillig hilft dem gestressten Doktor sein Kollege Dr. Zumstein.

Nach diversen Notlügen und «Geständnissen» scheint die Lage unter Kontrolle, glaubt man. Doch da erscheint eine Patientin, welche irrtümlicherweise statt in der psychiatrischen Klinik nun in Brig «ausgestiegen» ist und krampfhaft vom betreuenden Pfleger gesucht

wird. Sie verursacht natürlich weitere Chaos-Situationen in der Klinik. Und nicht zuletzt kommt noch die Oberschwester ins Spiel und ein Polizist fängt an, heikle Fragen zu stellen. So sehen sich die zwei Ärzte gezwungen, die Show weiterzuziehen, wobei ihnen auch noch die Regisseurin der hausinternen Theatergruppe mit Kostümen und einer Theatereinlage helfen muss. Die zwei geben jedoch nicht auf, sodass am Schluss doch noch eine, alle zufriedenstellende Lösung gefunden wird. Ob jedoch der gestrenge Polizist mit seiner Situation zufrieden ist, scheint eher fraglich.

Infos

Das Theater «Alles uf Rezäpt» wird in der **Mehrzweckhalle in St. Niklaus** aufgeführt. Türöffnung ist jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführung. Es hat eine Bar

und diverse kleine Imbisse stehen zur Verfügung. Der Theaterverein Alpenrösli freut sich auf Ihren Besuch!

Eintrittspreise:

Erwachsene: 20.–

Jugendliche bis 16 J.: 12.–

Telefonische Reservation ab 20.00 Uhr unter 079 882 29 85.

Personen mit einem Rollstuhl bitte bei der Reservation erwähnen.

www.theaterverein-alpenrösli.ch



Alles uf Rezäpt
Komödie in 3 Akten
Zaniglas

Fr. 10.11 Premiere 20.00h
Sa. 11.11 20.00h
So. 12.11 14.00h
Do. 16.11 20.00h
Fr. 17.11 20.00h
Sa. 18.11 20.00h
Abendkasse 1h vor Beginn

Regie: Karim Habli
Autor: Ray Cooney

Reservation: Jenny Brigger
ab 20.00h 079 882 29 85

«Die Kinder haben einen riesigen Spass...»

Vor bald einem Monat ist das Programm «Kids on Ice» in Brig-Glis lanciert worden. Mit überwältigendem Erfolg. Bereits über 100 Kinder wurden angemeldet. Jeden Mittwoch- und Freitagabend sind die Jungs und Mädchen nun auf dem Eis. Die topmoderne Infrastruktur in «iischer arena» und eine Zusammenarbeit zwischen den EHC Visp Young Lions, der Stadtgemeinde Brig-Glis und der neuen Freizeit- und Sportarena macht es möglich. Die «Brig-Glis Young Eagles» sind definitiv gestartet.

Der «Klassiker» in Visp startet auch wieder

Letzte Woche hat nun auch die Hockeyschule in der Visper Litternahalle wieder gestartet. Der «Klassiker» ist zurück und ab sofort erhalten Kinder jeweils am Mittwochabend und Samstagmorgen die Möglichkeit, Schlittschuhlaufen zu lernen. Die nächste Generation



der Visper «Young Lions» geht also an den Start. Eine besondere Attraktion wird auch in dieser Saison die Mitwirkung von Spielern aus der 1. Mannschaft des EHC Visp sein.

Spass steht an erster Stelle

Schon so manche grosse Sportlerkarriere, auch diejenige von Nico Hischier, hat mit der Hockeyschule in Visp begonnen. Am Herzen liegt

den Verantwortlichen aber ganz etwas anderes. «Wir wollen die Kinder spielerisch an das Element Eis heranführen und ihnen die Grundlagen des Schlittschuhlaufens beibringen», sagt Dario Andenmatten, der im Trainerteam der EHC Visp Young Lions die Erfassungsstufe mit der Hockeyschule und den jüngsten Nachwuchsstufen Bambini und Piccolo koordiniert. «Die Kinder ha-

ben einen riesigen Spass. Manche lernen einfach Schlittschuhlaufen, andere können es kaum erwarten, die ersten Versuche mit Stock und Puck zu machen.» Für die Programme in Visp und Brig-Glis sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Boomsport Eishockey

Der Eishockey-Sport erlebt einen regelrechten Boom im Oberwallis. Daran hat die ausserordentliche Karriere des ehemaligen Visper Nachwuchsspielers Nico Hischier mit Sicherheit ihren Anteil. Entscheidend ist aber vor allem, dass die Perspektiven für eine attraktive Infrastruktur noch nie so gut waren. Die Eröffnung von «iischer arena» in Brig-Glis war ein erster Meilenstein. Mit dem Bau der zukünftigen Lonza Arena schafft man auch in der Hockey-Hochburg Visp beste Voraussetzungen für den Eissport-Nachwuchs im Oberwallis. ■



LAUBER IWISA PRÄSENTIERT

KIDS ON ICE





SCHLITTSCHUHLAUFEN UND EISHOCKEYSPIELEN LERNEN IN BRIG-GLIS UND VISP

KIDS TRAINING BRIG
MITTWOCH UND FREITAG
17.00–18.00 UHR

KIDS TRAINING VISP
MITTWOCH 16.45–17.45 UHR
SAMSTAG 8.45–9.45 UHR

EINSTIEG
JEDERZEIT
MÖGLICH

KEINE VOR-
KENNTNISSE
NÖTIG!

www.ehc-visp.ch

www.eiszeit-brig.ch





Müsch äs

Schgiirännu organisäru?

De lit dum

RETO

a!

027 948 30 24



**Reto kümmert sich mit
einem Team von Spezialisten
um Gestaltung, Layout,
Druck und Mediaplanung.**

Einzigartig im Oberwallis

**Lass deine Drucksachen bei
Mengis produzieren und
profitiere so von Zusatz-
leistungen in der Werbung!**

**Reto Zimmermann, Kundenberater
r.zimmermann@mengisgruppe.ch**

«Exquisit reisen und speisen»

Geniessen Sie unter diesem Motto mit der Matterhorn Gotthard Bahn eine Reise der Extraklasse.

Spitzenkoch in der Bordküche

Auf der diesjährigen Fahrt wird Sie der mit 16 Gault & Millau-Punkten und 1 Michelin-Stern ausgezeichnete Koch Dietmar Sawyere vom 5-Sterne-Superior-Hotel THE CHEDI ANDERMATT kulinarisch verwöhnen. Dietmar Sawyere ist Executive Chef der beiden Restaurants The Japanese Restaurant (16 Gault & Millau und 1 Michelin-Stern) und The Restaurant (15 Gault & Millau).

Unterwegs im Panoramawagen

Ihre Reise beginnt in Visp oder Brig. Sie nehmen Platz im komfortablen Panoramawagen 1. Klasse und fahren durch das liebeliche Goms, weiter nach Andermatt und



über den 2033 m hohen Oberalppass bis nach Disentis und zurück. Während draussen die fantastische Landschaft vorbeizieht, wird Ihnen ein feines Gourmet-Menü mit passenden Weinen der Weinmarke LUX VINA der Domaines Chevaliers, Salgesch, serviert. In der Klosterkirche Disentis erwartet Sie ein Konzert der bekannten Bündner Sängerin URSINA.

Bitte einsteigen und geniessen!

Eine frühzeitige Buchung wird empfohlen.

Information & Reservation
Matterhorn Gotthard Bahn
Bahnhofplatz 7, 3900 Brig

Online unter:
www.mgbahn.ch/kulinarik
Tel. 0848 642 442

Gourmetmenü

Amuse Bouche... Bergkartoffel,
geräucherte Ente, Herbst-Trüffel

Trio der japanischen Vorspeisen

Traditioneller Käse, Zwiebel und
Brotsuppe aus Uri

Confit von See-Saibling,
Grün-Mango-Salat nach Thai Art

Gedünstete Chedi Dim Sum...
Garnelen, Rindfleisch, Poulet,
unsere Soja & Chili Saucen

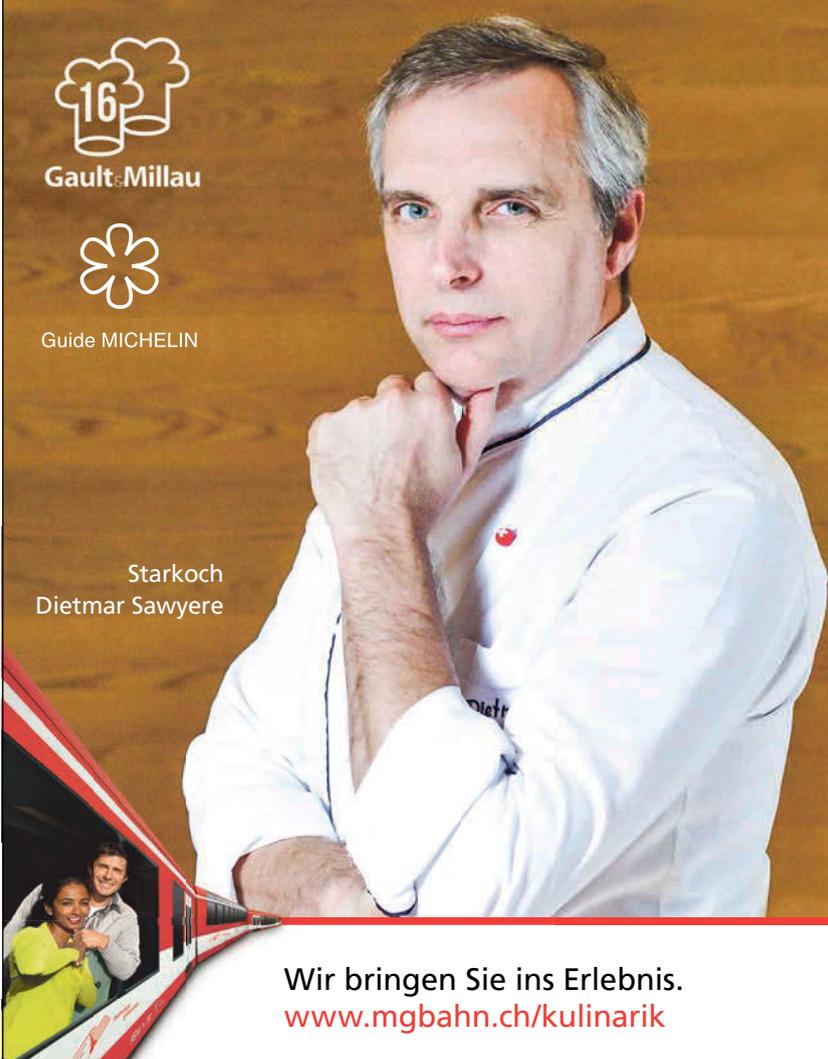
Urner Kalbsmedaillon, Alpine
Kräutersauce, Waldpilze, Spätzli

Reise von Käse...

Wallis, Uri, Graubünden

Schokoladenwald

The Chedi Friandises



16
Gault & Millau

1
Guide MICHELIN

Starkoch
Dietmar Sawyere

Gourmetfahrten

Exquisit Reisen & Speisen
mit Starkoch Dietmar Sawyere
The Chedi Andermatt (Hotel des Jahres 2017 G&M)

Visp ↔ Disentis

Visp ab 10.15 Uhr – Disentis – Visp an 17.52 Uhr
Samstag, 25. und Sonntag, 26. November 2017

Preis: CHF 195.-* (inkl. Weine Lux Vina der
Domaines Chevaliers, Salgesch; Mineral; Kaffee;
Ursina Konzert in Disentis)

*Inklusive An- und Abreise nach/ab Visp
ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Infos und Buchung online
oder unter Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch/kulinarik



Mondkalender

- 19 Donnerstag** ♋
Harmonie in der Partnerschaft,
Gehölze schneiden, Blütentag

- 20 Freitag** ♋ ab 3.42 ♋
Pflanzen giessen/wässern,
Rasen mähen, Blatttag

- 21 Samstag** ♋
Pflanzen giessen/wässern,
Rasen mähen, Blatttag

- 22 Sonntag** ♋ ab 13.58 ♋
Pflanzen giessen/wässern,
Rasen mähen, Blatttag

- 23 Montag** ♋
Getreide anbauen, Früchte
einkochen, Fruchttag

- 24 Dienstag** ♋
Getreide anbauen, Früchte
einkochen, Fruchttag

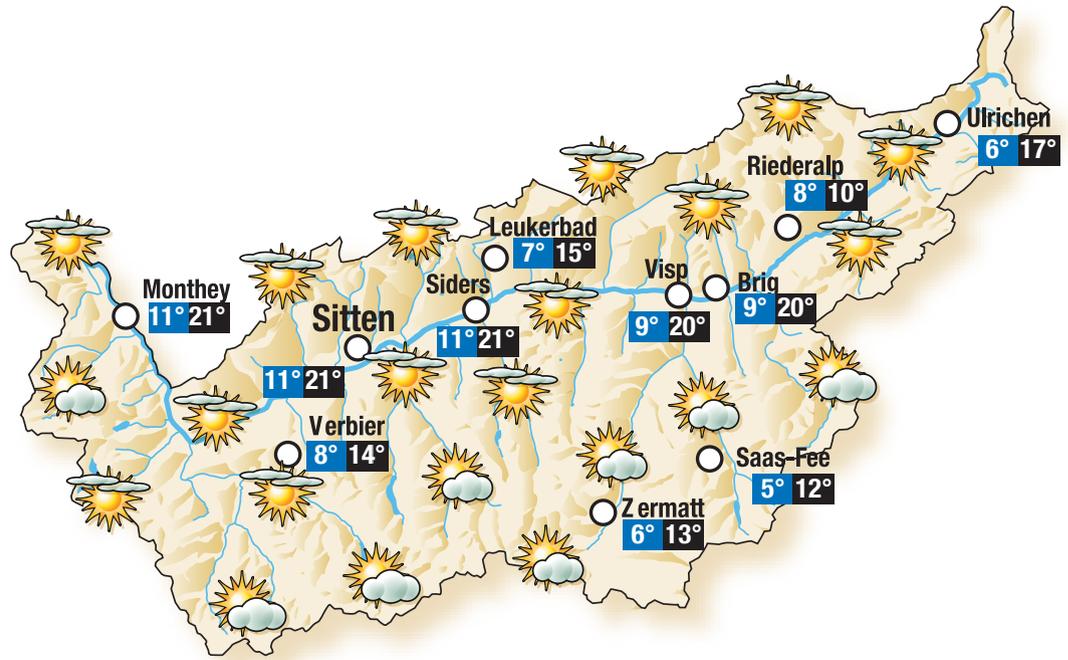
- 25 Mittwoch** ♋ ab 2.13 ♋
Pilze sammeln, Geldangelegen-
heiten, Haut- und Nagelpflege,
Wurzeltag

- Neumond 19.10.
- zunehmender Mond 28.10.
- Vollmond 04.11.
- abnehmender Mond 10.11.

Wetter

Trotz Wolkenfeldern viel Sonnenschein

Auch heute profitieren wir von hochdruckbestimmten Bedingungen. Entsprechend scheint die Sonne vom oft blauen Himmel, zeitweise ziehen aber doch auch ausgedehntere Wolkenfelder dem Himmel entlang. Am zahlreichsten sind die Wolken in den Südtälern, aber auch dort zeigt sich oft die Sonne. In der Früh ist es mit 10 bis 12 Grad relativ frisch, tagsüber dafür mit bis zu 21 Grad im Rhonetal recht warm. Im Haupttal setzt im Tagesverlauf etwas Talwind ein.



Die Aussichten

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
12°/19° 7°/11°	12°/20° 7°/12°	12°/16° 3°/6°	9°/16° 1°/6°

Persönliche
Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️

Sudoku (leicht)

5	3					7	1	2
7				3			8	5
			5					
							4	9
1	6		4	5	2			
	7			9				
	5	8	9			1		6
					1			
	4		2			3		

8	7	3	5	6	2	1	4	9
4	6	5	8	1	3	8	7	6
6	2	7	3	8	1	5	9	4
3	5	8	9	7	4	1	2	6
4	7	3	6	9	8	2	5	1
1	6	9	4	5	2	8	3	7
2	8	5	7	1	3	6	4	9
8	1	4	5	2	7	9	6	3
7	9	6	7	9	6	3	5	8
5	3	6	8	4	9	7	1	2

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



LaminAir
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Rätsel

Gewinner Nr. 40: Fux Mischa, St. Niklaus

antike Stadt in Thracien	erklären	angels. Längenmass	energisch	US-Parlamentsentscheide	eine Polizei-behörde (Abk.)	derb: schlafen	Wortteil: global	Abk.: Neutron
Gebirgsstock i.d. Schweiz (2 Wö.)	6	Früchte der Buchen	5	aus dem Stand (2 W.)	Verheiratet-sein	Holzraum-mass		
selten	griech. Göttin der Morgenröte	starke Bretter	Frauen-name	fl.	8	ehem. Einheit für den Druck	Schw. Männer-vor-name	3
Abk.: Kantonschule	alt-griech. Fabel-dichter	afrika-nische Hunds-affenart	Bez. u. Ort im Kanton Waadt	europ. Welt-raumorg. (Abk.)	Autokz. Kanton Graubünden	gepflegt, ordent-lich	9	
fl.	Abk.: Mittel-alter	Geist in der nord. Mytho-logie	1	4	italie-nischer Artikel	Haupt-stadt der Schweiz	2	Gründer Schw. Olym.K. (Francis)
Schweiz. Agrar-messe	alte japan. Gold-münze	7	Rufname von Pacino	DEIKE-PRESS-12120H-40		Gewandt-heit im Beneh-men	1	2
							3	4
							5	6
							7	8
							9	



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
Einsendeschluss ist der 23. Oktober 2017. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 40, 2017



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4.

In dieser Woche bietet sich Ihnen die allerletzte Chance in einer bestimmten Sache. Überlegen Sie sich gut, ob Sie jetzt nicht endlich einmal zuschlagen sollten.

Stier 21.4. – 20.5.

Wenn Sie das Gefühl haben, bevormundet zu werden, sollten Sie Ihren Eindruck offen und ehrlich ansprechen. Nur so lässt sich die Situation befriedigend lösen.

Zwillinge 21.5. – 21.6.

Sie warten schon seit Längerem auf einen besonderen Brief. Möglicherweise müssen Sie sich noch eine Weile gedulden. Lenken Sie sich ab von der ganzen Warterei.

Krebs 22.6. – 22.7.

Egal, was andere derzeit zu Ihnen sagen mögen: Hören Sie ganz allein auf Ihr Bauchgefühl! Sie wissen am besten, was Sie wollen und was Ihnen wie viel wert ist.

Löwe 23.7. – 23.8.

Ihr Ehrgeiz fängt langsam an, sich ins Negative zu entwickeln. Ihrem Perfektionismus und Leistungsstreben sind natürliche Grenzen gesetzt. Finden Sie sich damit ab.

Jungfrau 24.8. – 23.9.

Sie lassen sich mit den Dingen die Zeit, die Sie brauchen. Das ist genau richtig. Sie dürfen sich von anderen nicht drängen lassen. Ihr Wohlbefinden ist wichtiger.

Waage 24.9. – 23.10.

Sie sollten sich nun ein wenig zurückziehen. Sie haben sehr lebendige und intensive Tage hinter sich. Es wichtig, die ganzen neuen Impulse erst mal zu verarbeiten.

Skorpion 24.10. – 22.11.

Zeigen Sie beruflich endlich einmal, was wirklich in Ihnen steckt. Der Zeitpunkt dafür ist ausserordentlich günstig. Ein Sieg ist Ihnen somit bereits jetzt sicher.

Schütze 23.11. – 21.12.

Sie verbergen momentan Ihre wahren Gefühle. Möglicherweise ist der Auserwählte auch an Ihnen interessiert. Wie soll er da wissen, dass es Ihnen ähnlich ergeht?

Steinbock 22.12. – 20.1.

Sie sind aktuell etwas zerstreut. Passen Sie also gut auf, dass Ihnen dadurch keine gravierenden Fehler passieren oder dass Sie nichts Wichtiges verlieren.

Wassermann 21.1. – 19.2.

Die Aussichten auf harmonische und zärtliche Stunden zu zweit können sich momentan steigern, wenn Sie Zeit für Ihren Partner nehmen und ihm Zuwendung schenken.

Fische 20.2. – 20.3.

Sie haben einen Verlust zu beklagen. Nehmen Sie sich dafür alle Zeit der Welt. Sie dürfen durchaus Verständnis von Ihrer Umwelt für Ihre Situation erwarten.

OTTO'S



**Wenn Sie Grosses bewegen wollen,
sollten wir uns bald kennen lernen.**

OTTO'S ist ein erfolgreiches Detailhandelsunternehmen mit rund 2000 Mitarbeitenden und über 100 Filialen in der ganzen Schweiz. Unser Erfolg basiert unter anderem auf einem top motivierten Team, dessen Fähigkeiten wir laufend fördern und unterstützen.

**JETZT
BEWERBEN**

Für unsere Filiale Gamsen-Brig (VS) suchen wir per sofort

AbteilungsleiterIn

Möbel – Vollzeit, 100%

Ihr künftiges Aufgabengebiet

- Fachliche und personelle Führung der Abteilung Möbel, in Zusammenarbeit mit der Filialleitung
- Aktive Beratung und Betreuung der Kundschaft
- Koordination und Überwachung der Warenpräsentation und Verkaufsförderung
- Optimale Lagerbewirtschaftung

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Lehre im Detailhandel
- Berufserfahrung im Bereich Möbel sowie erste Führungserfahrung
- Fähigkeit zu motivieren und Ziele gemeinsam zu erreichen
- Handwerkliches Geschick sowie Sinn für Warenpräsentation
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Belastbarkeit in hektischen Momenten
- Gute körperliche Verfassung
- Gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)

Das dürfen Sie von uns erwarten

- Faire Anstellungsbedingungen
- Familiäres Arbeitsklima in einem dynamischen, spannenden Umfeld
- Realistische Zukunftsperspektiven
- Attraktive Einkaufsvergünstigungen

Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich jetzt

Einfach Ihre Bewerbung online ausfüllen und absenden.

Online bewerben



*Riesen-
auswahl.*
Immer



Wir wollen Sie in unserem Team. ottos.ch



Dacia Duster 4x4

Ab Fr. 12 500.-



DACIA



Nur im Oktober: 4 geschenkte Winterräder.

Dacia Oberwallis
Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen
Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr Infos über:
www.garagedunord.ch

Dacia Duster SCe 115 4x4 Stop & Start, 6,8 l/100 km, 155 g CO₂/km. Energieeffizienz-Kategorie G. CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km. Katalogpreis Fr. 12 500.- Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Unlimited SCe 115 4x4 Stop & Start, Katalogpreis Fr. 17 400.- Die Winterräder werden geschenkt beim Kauf eines Dacia Duster Neuwagens. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.10.2017 bis 31.10.2017.

**RZ
Movies**

Der beste Weg,
Filme zu mieten!
Riesenauswahl
an DVD und Blu-ray.

Ab Fr. 4.90 für 7 Tage,
bei Bestellung
über Fr. 15.-
keine Versandkosten,
schneller Versand
per A-Post.

www.rzmovies.ch

Fest im Seniorenzentrum

Naters Am Samstag, 21. Oktober, findet das traditionelle Hausfest mit Bazar im Seniorenzentrum in Naters statt.

Die Feierlichkeiten beginnen mit dem Gottesdienst um 9.45 Uhr, der vom Jodlerklub «Safran» Mund, umrahmt wird. Ab 11.00 Uhr ist der Bazar offen. Durchgehend warme Küche, der Naterlochtreff, musikalische Unterhaltung, Kinderbetreuung und Basteln für die Kleinen sowie das Kaffeestübli mit Kuchen runden das Angebot ab. Das ganze Jahr hindurch wird mit den Bewohnern fleissig gebastelt und gestrickt, um dann am grossen Bazartag die

Werke zum Verkauf anzubieten. Neben dem Seniorenzentrum bieten auch andere Sozialinstitutionen einen Stand am Bazar. Der Erlös kommt vollumfänglich den Heimbewohnern zugute. ■ **rz**

www.seniorenzentrum-naters.ch



Das Haus St. Michael.

Foto zvg

Alphornblasen lernen

Gampel Die Alphornschnulle Academie Alpofofia lädt am Samstag, 21. Oktober, ab 14.00 Uhr alle Interessierten zu einem Schnuppertag im Alphornblasen ein.

Der Schnuppertag findet in der Turnhalle der Primarschule in



Alphornblasen will gelernt sein. Foto zvg

Gampel statt. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich im Alphornblasen zu versuchen. Testalphörner sind vorhanden. Bei dieser Gelegenheit stellt sich auch die erste Alphornschnulle im Oberwallis vor. Das Ziel der Veranstaltung ist es, das interessierte Publikum, ob Jung oder Alt, für diese Tradition zu begeistern und sich auf die Spuren der Naturtöne zu begeben. Vor Ort wird ein kleines Apéro serviert. Das Alphorn-Quartett «Hüero Güet» wird eine musikalische Einlage geben. Kursanmeldung und weitere Informationen gibts unter der Nummer 079 596 11 11. ■ **rz**

Gala-Abend im Sosta

Susten Am Samstag, 28. Oktober, organisiert die Musikgesellschaft «Illhorn» Susten, einen gemütlichen Gala-Abend im Zentrum Sosta in Susten. Das Programm ist gespickt mit kulinarischen und unterhaltsamen Momenten. Der Abend beginnt um 19.00 Uhr mit einem Apéro, gefolgt von einem 3-Gänge-Menü. Anschliessend wird ein Kaffee serviert. Zwischen den verschiedenen Gängen verzaubert Lionel Dellberg das Publikum mit vielen Tricks. Im Anschluss an das Dinner spielt Z'Hansrüedi zum Tanz auf.

Tischsitzkarten sind am Schalter der Raiffeisenfiliale in Susten erhältlich. Ein Platz kostet 90 Franken (exkl.

Getränke). Ab 23.00 Uhr ist der Gala-Abend mit Tanz- und Barbetrieb öffentlich zugänglich. Die Musikgesellschaft «Illhorn», Susten, lädt alle herzlich ein, an diesem kulinarisch-musikalischen Abend teilzunehmen. ■ **rz**

www.illhorn.ch



Der Zauberer Lionel Dellberg. Foto zvg

KINO
ASTORIA
VISP

Do 19.10. 20.30 h	Flitzer
Fr 20.10. 20.30 h	Flitzer
Sa 21.10. 14.00 h	My little Pony
17.00 h	Kingsman
20.30 h	Flitzer
So 22.10. 14.00 h	My little Pony
17.00 h	Flitzer
20.30 h	Kingsman
Mo 23.10. 20.30 h	My Cousin Rachel
Di 24.10. 20.30 h	Flitzer
Mi 25.10. 14.00 h	My little Pony
20.30 h	Flitzer

Reservationen unter: 027 946 16 26
2 ½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

RZ-Movie



Weltnaturerbe

Die Reise beginnt in den Schweizer Alpen. Ein Füllhorn der schönsten Gebiete Europas erwartet Sie hier: Majestätische Bergformationen, weite Landschaften und gewaltige Eisströme, der Lebensraum für eine vielseitige Fauna und Flora. ■ **rz**

LA POSTE
KULTUR KONGRESS RESTAURANT

DO. 2. NOVEMBER 2017, 19.30 UHR
FRAU MÜLLER MUSS WEG
KOMÖDIE VON LUTZ HÜBNER
EUROSTUDIO LANDGRAF
EINFÜHRUNG UM 18.45 UHR

EINTRITT: FR. 50.-, 45.-, 40.-
STUDENTEN/LEHNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, bis 21.12., 16.00–20.00 Uhr
Marktplatz, Pürümärt

Bürchen, 20./21./22./25./28.10.
Mehrzweckhalle

Musical: Zum Sterben schön

Visp, 22.10., 18.00 Uhr

La Poste

The Irish Folk Festival 17

Visp, 25.10.

La Poste

Fiirobot – Messer & Gabel

St. Niklaus,
10./11./12./16./17./18.11.

Mehrzweckhalle

Theater: Alles uf Rezäpt

Ausgang, Feste, Kino

Naters, 21.10., ab 9.45 Uhr

Seniorenzentrum

Hausfest mit Bazar

Susten, 28.10., ab 19.00 Uhr

Zentrum Sosta

Gala-Party

Sport und Freizeit

Gemmi, bis 1.11. jeden Mittwoch
14.00–16.00 Uhr

Beobachten mit Spezialisten:
Bartgeier, Gämse und Co.

Gampel, 21.10., 14.00 Uhr
Turnhalle Primarschule

Schnuppertag Oberwalliser
Alphornschnulle

Visp, 21.10., 18.00 Uhr

Sportplatz Mühlele

FC Visp – FC Siders

Susten, 27./28.10.

Pfaffen AG

3. Häxuplatzmärt

Kippel, bis 31.10., täglich ausser
Montag 14.00–17.00 Uhr

Lötschentaler Museum

Sonderausstellung

Gamsen, 4.11.

Sportcenter Olympica

Special-Event (1 Tag

10 verschiedene Sportstunden)

Brig, 15.11.17-7.2.18

OMS-Turnhalle

Junior Protect Selbstverteidigung
für Jugendliche

Visp–Disentis, 25./26.11.

MGB, Gourmetfahrten

Lonza-Märt in Gampel



Peter (63) und Elvira Zenhäusern (55) aus St. German.



Lena Gebhard (10) und Helga Burgener (41), beide aus Saas-Grund.



Robin Hildbrand (13) und Lars Ruffiner (13), beide aus Gampel.



Devin (10), Claudine (42) und Naïma Eggs (7) aus Ergisch.



Matteo Schmidt (7) aus Getwing und Nathalie Z'Brun (42) aus Turtmann.



Shirin Krebs (12) und Loriana Osmani (12) aus Gampel.



Marlyse Andenmatten (66) und Margreth Imboden (77) aus Hohtenn.



Roger (46), Chloé (11) und Simona Grimm (45) aus Einsiedeln SZ und Thérèse Grimm (71) aus Steg.



Hinten: Thomas (41), Annamaria (44) und Delia Ruffiner (5), alle drei aus Niedergesteln, und Corinna Stucki (30) aus Erlenbach i.S. Vorne: Luana Ruffiner (8) aus Niedergesteln.



Davide Pollinger (11), Yanis Pollinger (12), Robert Heinzen (12), Shpend Shaqiri (12) und Matteo Manz (12), alle aus Steg.

Weitere Bilder auf 1815.ch ★

Fotos: Vanessa Mercuri



Nicole Tschiemer (38) aus Brig, Petra Hutter (37) aus Zürich, Astrid Hutter (61) und Cilli Fryand (61), beide aus Steg.



Christian (29), Levin (2) und Jeanine Forny (28) aus Steg.



Alban Zekiri (11), Michael Kalbermatter (10), Sanithu Kaushalya (12) und Lionel Fryand (10), alle aus Steg.



Linni (70) und Beni Karlen (75) aus Raron.



Martin Roth (45), Stani Lauber (53) und Oswald Schwander (56), alle aus Steg.

BRIGERBAD
Abschalten beim
Thermalbaden!
Gewinner

Theo Marx (65), Glis.

Preis: Tageseintritt für 2 Personen
im Thermalbad Brigerbad inkl. Spa
im Wert von Fr. 64.-

Der Preis kann am Schalter der Mengis
Druck & Verlag AG, Pomonastrasse 12, Visp,
während der Bürozeiten abgeholt werden.

Theo (65) und Antonia Marx (65) aus Glis.



Noée Varonier (13), Liv Prumatt (13) und Sophia Hildbrand (12), alle aus Gampel.



Nicolas (9) und Sophie Imboden (12) aus Niedergesteln.

Immobilien aller Art
agten@agtenimmobilien.ch
078 607 19 48 und 078 874 06 37
Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig
www.ruppi.ch, 078 817 30 87

Seniorenbetreuerin für eine 80-jährige Frau in Glis. Auto Bedingung. Flexibilität in Absprache. Alle 2 Wochen für 16 Stunden/4 Tage, 079 599 30 27 oder 027 923 78 74, Frau Ritler Gaby

Serviceangestellte 100%, ab Dez., 027 946 22 95

Lampe Email weiss/rund 20 cm + Fassung, 076 525 38 49

Chalet, EFH, WO 076 560 86 87
bmcifces@icloud.com

Wir suchen **Altbauten, Altwohnungen** usw.
agten@agtenimmobilien.ch
078 607 19 48 / 078 874 06 37

Tagesbetreuung für Senioren Region Leuk, 079 175 78 08

Zu kaufen gesucht: **3 1/2- bis 5 1/2-Zi-Whg** Region Brig-Glis-Naters-Visp bevorzugt, zum Renovieren, in MFH, gilbert.albrecht@bluewin.ch
079 425 75 93

Hirsch-Abwurfstangen und ganze Jagdnachlässe laufend zu kaufen gesucht
079 579 41 23

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Puch Haflinger, 079 636 15 23
Sympathischer 58J. alter alleinlebender Mann sucht einfache **Frau**, die mit mir eine Freundschaft aufbauen möchte. Hab Mut und melde dich, du wirst es nicht bereuen, 079 875 23 65

Alp- und Maiensässhütten abgelegen und renovationsbedürftig, agten@agtenimmobilien.ch
Gebrauchtes **Fenster** RL: 1200 mm, Höhe 1600 mm, Breite 2 oder 3 Flügel, 079 454 94 22

Fahrzeuge

An + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **SwissAuto**, An-/Verkauf, Autos/Busse, 076 461 35 00

Kaufe **Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Wir kaufen Ihre Autos fairer Preis, km egal, 078 808 18 88

Gesucht alte VW Käfer/Busse/Porsche, 079 700 55 35

Triumph Tiger 800 xcx, 7200 km, Fr. 8900.-, 079 358 35 66

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
Um- und Neubauten
076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch
Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten
SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung
079 447 83 43 / 079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service
www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte, zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann + 42 78 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Hypnosetherapie Karin Werlen
www.sanapraxis.ch

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räu./Ents. aller Art
079 394 81 42

Massagen & Fusspflege
Hausbesuch 076 475 69 21

Maurer Fliesenleger
076 269 57 53

Pedicure-Manicure-Microblading-Wimpern-Needling
076 515 47 22

Handgestrickte warme **Wollsocken** 077 461 08 56

Massage 1 Std. Fr. 55.-
077 472 10 15

Autokranhauffeur sucht Arbeit, ab 1. Dez., Permis A, B und LKW, 078 726 47 32
Renoviere ältere **Möbel** aller Art, 078 851 45 37

1-Mann-Band Tanz + Unterhaltungsmusik, 078 967 21 39

Immobilien Kuonen, Wir bieten nach 37 Jahren Erfahrung und Mitglied Treuhand USPI zusätzlich **Gesamtumbau u. Renovationen** an in GU, mit fachwissender u. kompetenter Beratung, direkt vom Projektleiter, unverbindliches Kostenangebot vor Ort, z. B. Küche/Bad ausreissen und entsorgen zu einem Fixpreis inkl. Apparate ab Fr. 28000.-, weitere Infos Kuonen Fredy, 079 416 39 49
Heinzmann Sanitär Region Oberwallis, 079 471 18 84

Kopf-, Rücken-, Gelenkschmerzen? 079 600 14 66, Toni's Alternativ-Therapien Visp/Zermatt

Rückführungen frühere Leben, www.selbsterkenntnis.ch, Caterina Nellen, 079 611 39 08
Junges Älplerpaar mit Ziegen sucht **Landwirtschaftsfläche** oder mögliche Hofnachfolge
079 787 47 30

Bügelservice zu top Preisen
079 916 58 79

Aktionstage im Baby-Rose Am 20. und 21. Oktober 2017 profitieren Sie von 20 bis 70% Rabatt auf das gesamte Baby-Rose-Sortiment

Marcopolo Zermatt 30-50% **Silber-Modeschmuck**

Sarinya's Massage Naters emindex.ch/sarinya.ruffener
Krankenkassen- anerkannt
079 269 76 80

Treffpunkt

Hair-Studio Bolero
Visp, spontan Haare schneiden
Onye Heil-u. Trommelabend, Do 16. Nov., 19.00 Uhr, 027 923 44 48
Mann sucht **Frau** zum Kennenlernen, 076 257 01 96
Geistige Stärke nutzen
www.powermental.ch

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
Visp, 079 543 98 47
www.partyservice-stocker.ch

Brisolée im Rest. Burg Raron, auf Anmeldung, 027 934 18 18, Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Yakfleisch-Degustation im Café Surprise, Guttet-Feschel, Menu: Yakbraten Fr. 28.50, Samstag, 21.10. Yakragout Fr. 19.-, Reservation 079 625 78 09

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Kurse

www.aletschyoga.com
Gruppen- & Privatlektionen

Französisch sprechen lernen
Brig, 079 872 27 76

oase-der-ruhe.ch
Leukerbad / Kurse & Massage

Firma Auto-Export
EXPORT
Kaufe gegen bar (Unfall + km egal).
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63



Seniorencentrum Naters



Hausfest mit Bazar im Seniorencentrum Naters
Samstag, 21. Oktober 2017

Programm	
9.45 Uhr	Gottesdienst im Haus Sancta Maria mit dem Jodlerclub Safran Mund
11.00 – 17.00 Uhr	Bazar im Haus Sancta Maria und Haus St. Michael
12.00 – 14.30 Uhr	Durchgehend warme Küche
10.45 – 18.00 Uhr	Bratwurst und Raclette beim Naterloch-Treff
12.00 – 16.00 Uhr	Kinderhort
12.00 – 16.00 Uhr	Basteln mit Kindern
13.00 – 17.00 Uhr	Kaffeestübli
ab 13.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung

Bazar in Zusammenarbeit mit:



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an: RZ Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-



Lars Truffer ♂
10.6.2017, 50 cm, 3410 g
Randa



Emma Bregy ♀
15.6.2017, 51 cm, 3590 g
Turtmann



Michael Willisch ♂
20.6.2017, 43,5 cm, 2125 g
Saas-Fee



Lina Maria Schnyder ♀
2.7.2017, 52 cm, 3350 g
Erschmatt



Isabella Bencze ♀
13.7.2017, 50 cm, 3300 g
Eyholz



Luan Baumgarten ♂
15.7.2017, 48 cm, 2820 g
Gampel



David Oberhauser ♂
24.7.2017, 49 cm, 3250 g
Naters



Mira Livia Mangisch ♀
6.8.2017, 47,5 cm, 2700 g
Bettmeralp



Luana Bumann ♀
9.8.2017, 49 cm, 3460 g
St. Niklaus



Lisa Noti ♀
11.8.2017, 49 cm, 3700 g
Susten



Enya Leonie Imhasly ♀
13.8.2017, 50 cm, 3200 g
Fiesch



Luca Riccardo Steffen ♂
24.8.2017, 52 cm, 3300 g
Zermatt



Lisa Maria Suter ♀
26.8.2017, 49 cm, 3610 g
Brig



Kelyan Lugon Moulin ♂
30.8.2017, 51 cm, 2940 g
Venthône



Melina Imhof ♀
2.9.2017, 49 cm, 3030 g
Naters



Noemi Schwestermann ♀
4.9.2017, 51 cm, 3460 g



Selina Maria Eberhard ♀
6.9.2017, 53 cm, 3135 g
Baltschieder



Antonio T. Rogozinski ♂
11.9.2017, 50 cm, 3450 g
Randa



Leon Minnig ♂
11.9.2017, 51 cm, 3100 g
Guttet-Feschel



Emilia Stelitano ♀
14.9.2017, 52 cm, 3560 g
Raron

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse:

Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch

